

Dokumentation

Fachakademie für Holzgestaltung Garmisch-Partenkirchen

Markus Rattenstetter

Sickenhausen 3

85402 Kranzberg

09.04 - 07.06

Fachakademie für Holzgestaltung Garmisch-Partenkirchen

Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung

Sammlung der bearbeiteten Projekte:

Weiterbildung zum: Staatlich geprüfter Form - und
Raumgestalter

Dauer des Studiums: zwei Jahre

Ausbildungsstätte: Fachakademie für Holzgestaltung
Hauptstr. 70
82467 Garmisch-Partenkirchen

Student: Markus Rattenstetter

Schule: Fachakademie Garmisch-Partenkirchen

Schulabschluss: Staatl. gepr. Form- und Raumgestalter

Studienjahr: 2004/05 - 2005/06

Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung

Entwurf

Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung

Möbel

Entwurf Möbel

Entwurf Raum

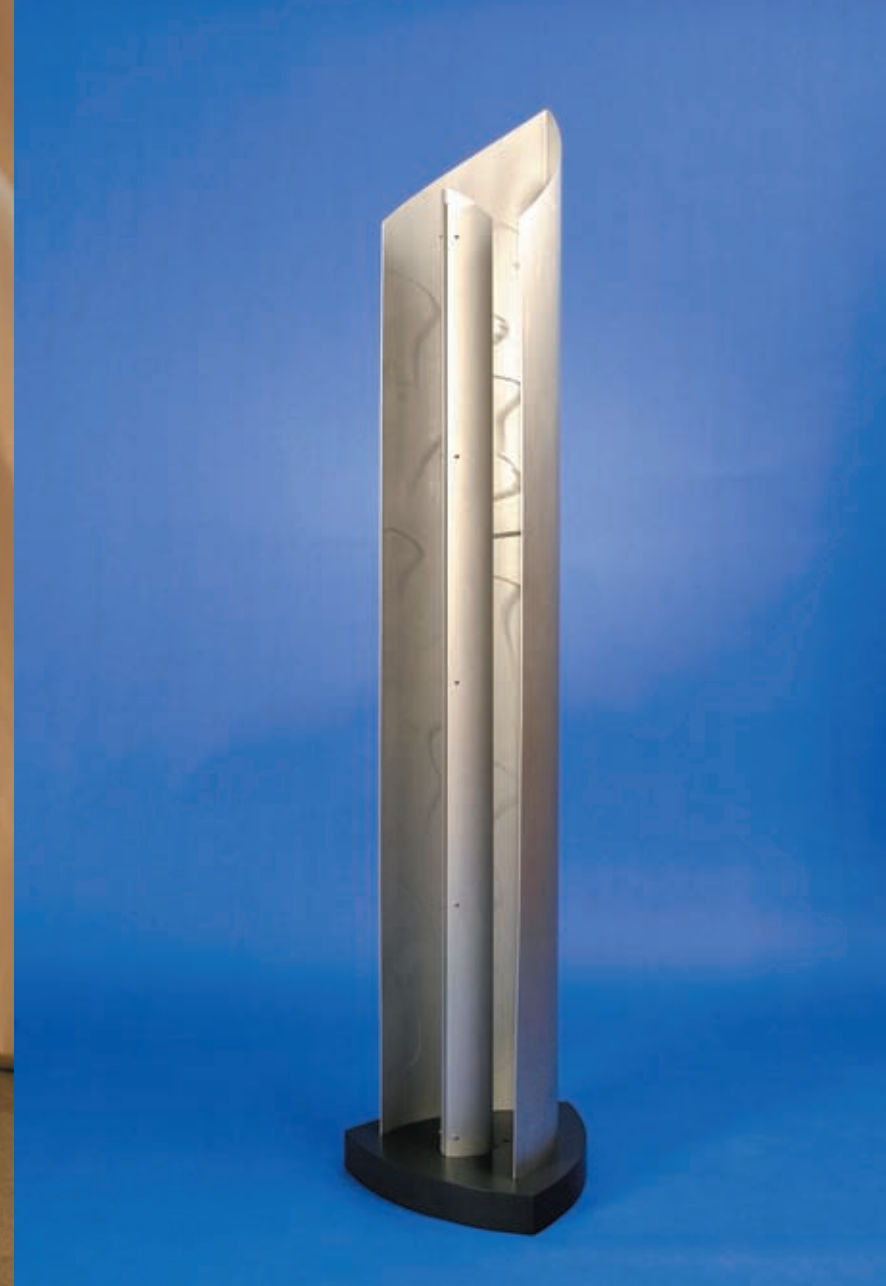
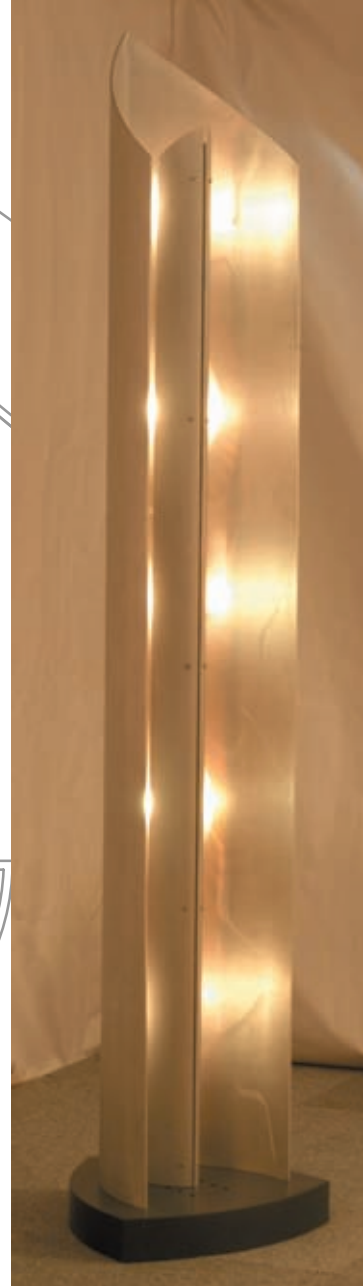
Freie Gestaltung

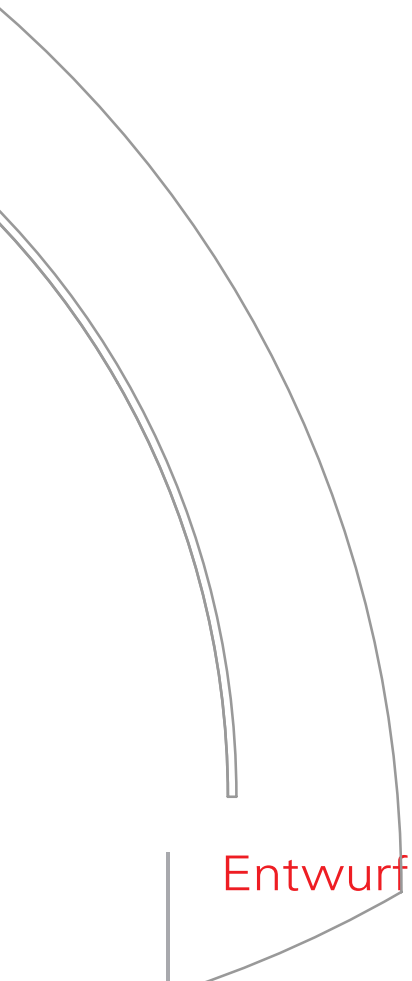
Erstes Möbelprojekt:

Zum Thema „Lichtjahre“ galt es eine Leuchte aus vorwiegend Metall zu entwerfen. Das Nieder-volt System hat einige Vorteile, die Metallteile können gefahrlos unter Spannung gesetzt werden. Die Leuchtmittel lassen sich dadurch stufenlos in der Schiene anordnen, je nach Belieben.

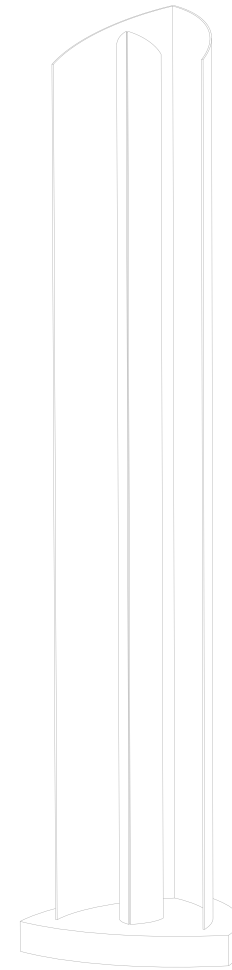
Entwurf Möbel

Entwurf Raum

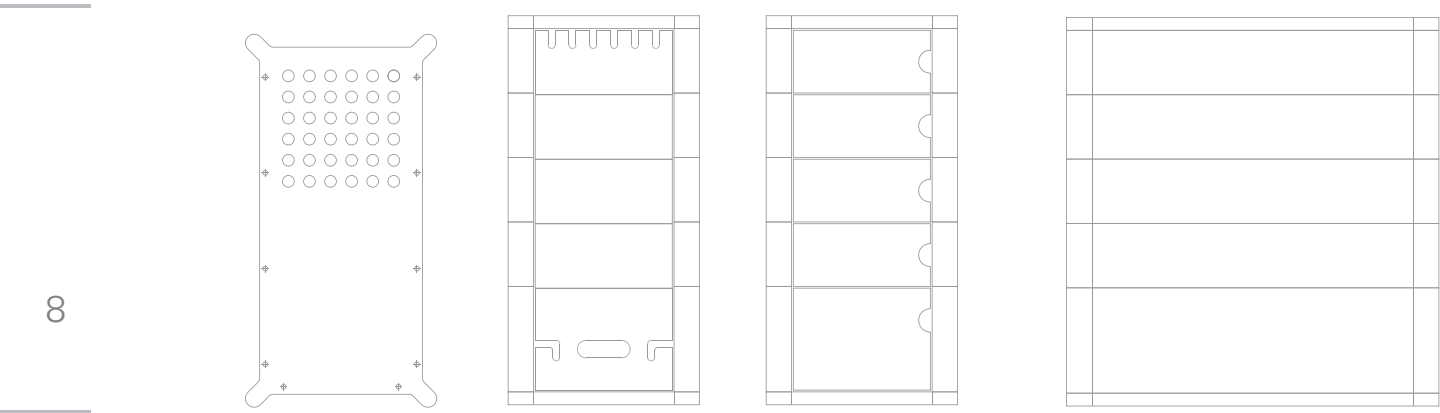




Entwurf Möbel



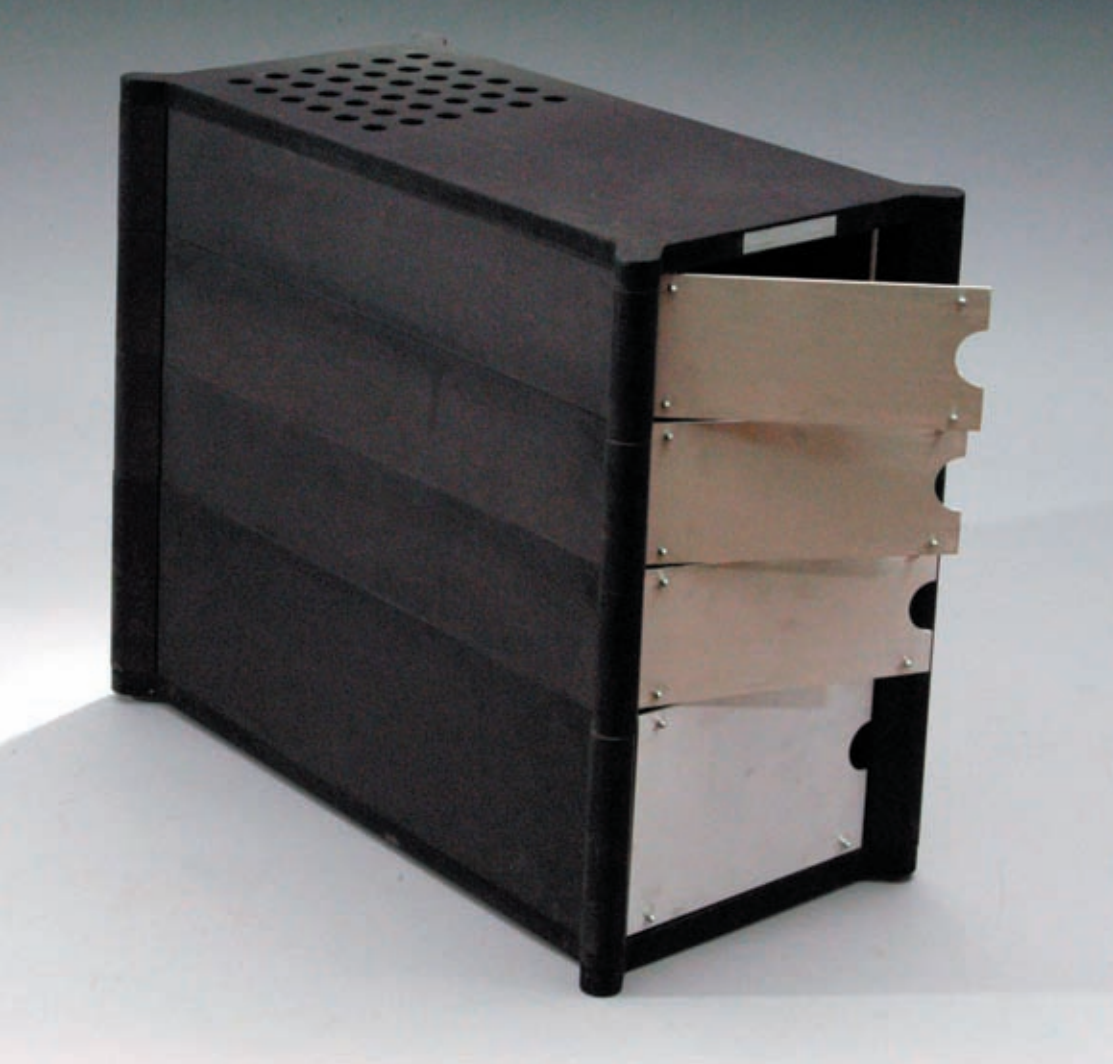
Freie Gestaltung



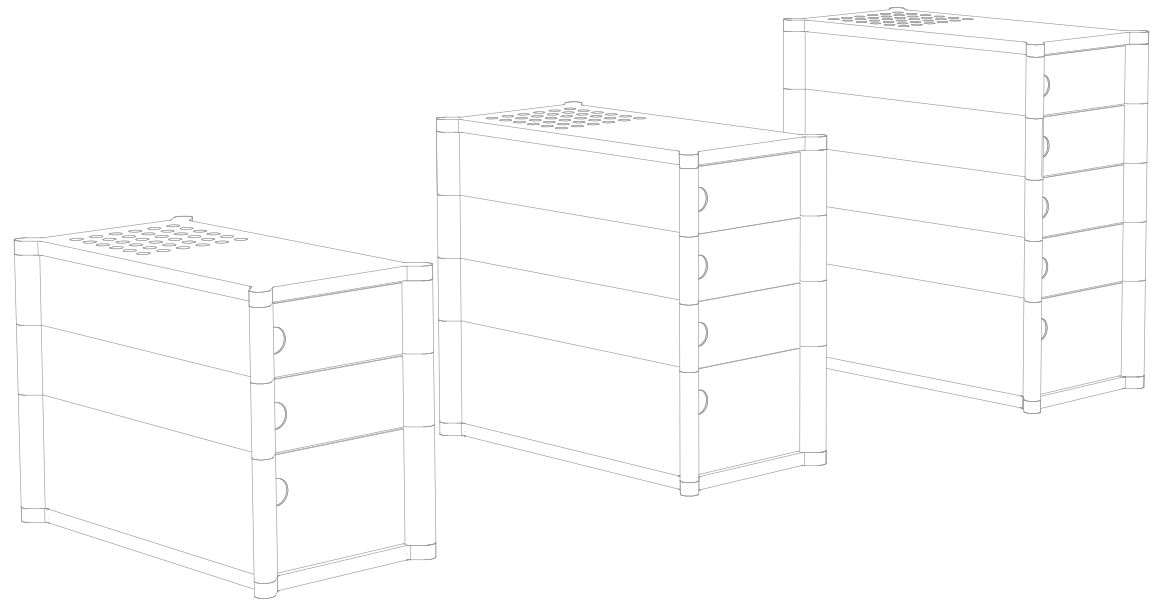
Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung



Entwurf Möbel



Entwurf Raum

Freie Gestaltung

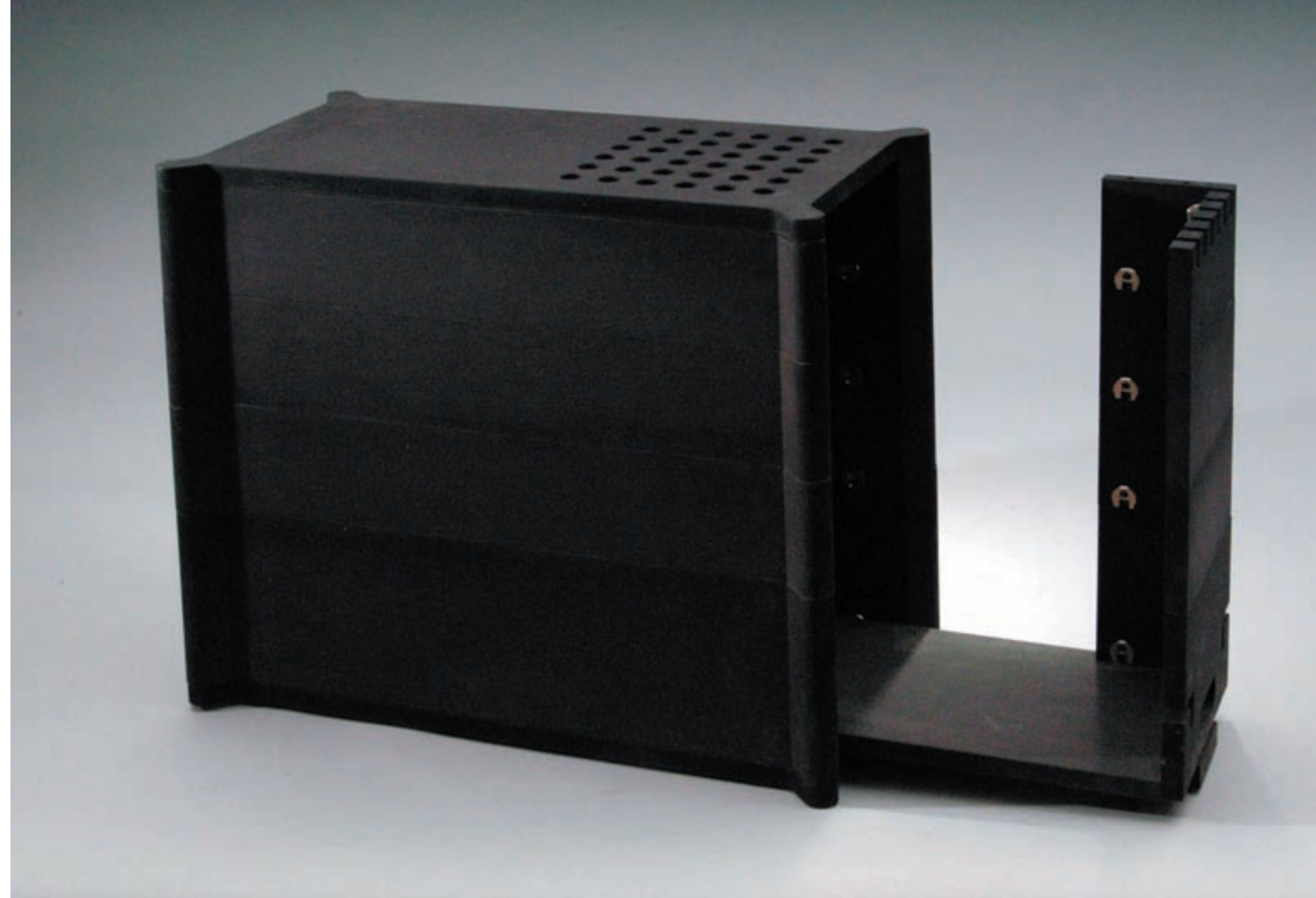
Aufgabenstellung:

Es galt ein Gehäuse für einen PC zu entwerfen. Die lauten Lüftergeräusche sollten gedämmt werden.

Die warme Luft des CPU's soll ohne großen Widerstand entweichen können.

Die Variabilität für die unterschiedlichen Gehäusehöhen musste gegeben sein.

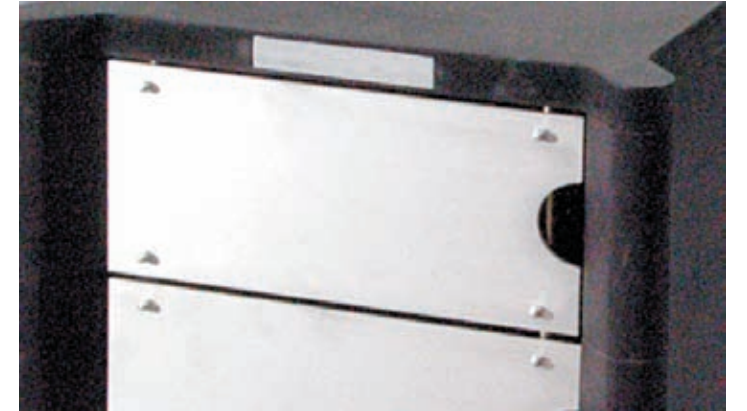
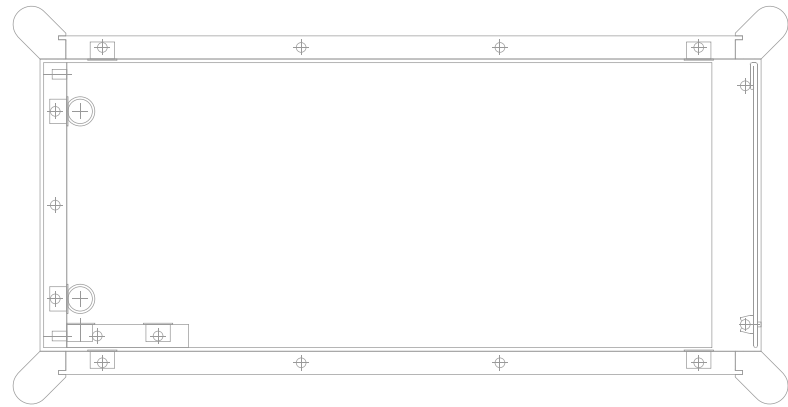
Probleme wie Kabelführung, und das selbstständige Öffnen des CD-Laufwerks mussten in den Entwurf einfließen.



Entwurf Möbel

Entwurf Raum

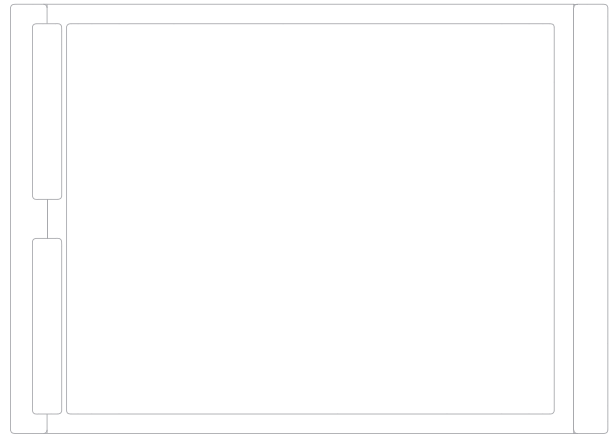
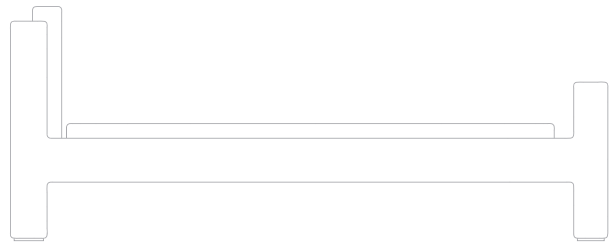
Freie Gestaltung



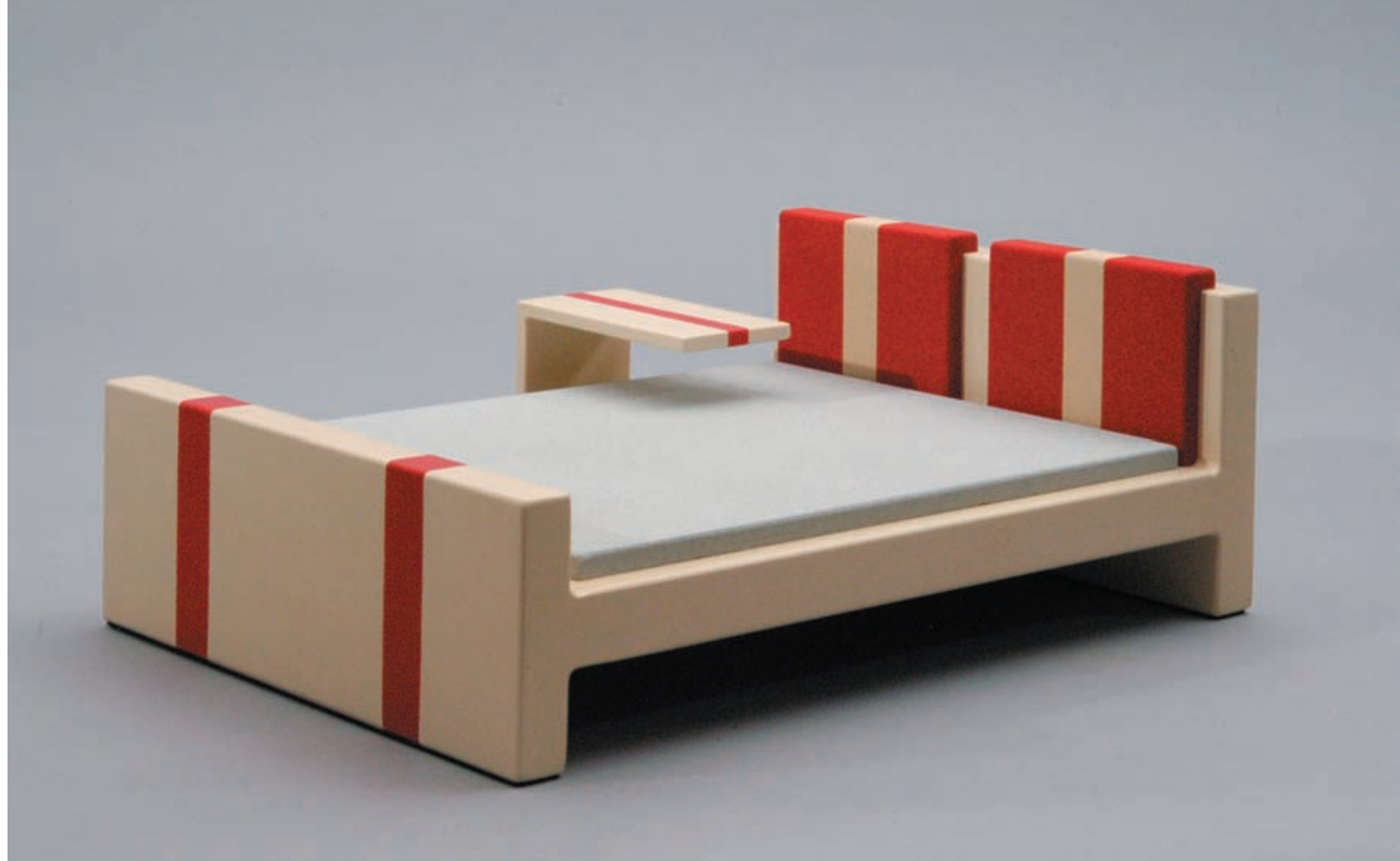
Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung



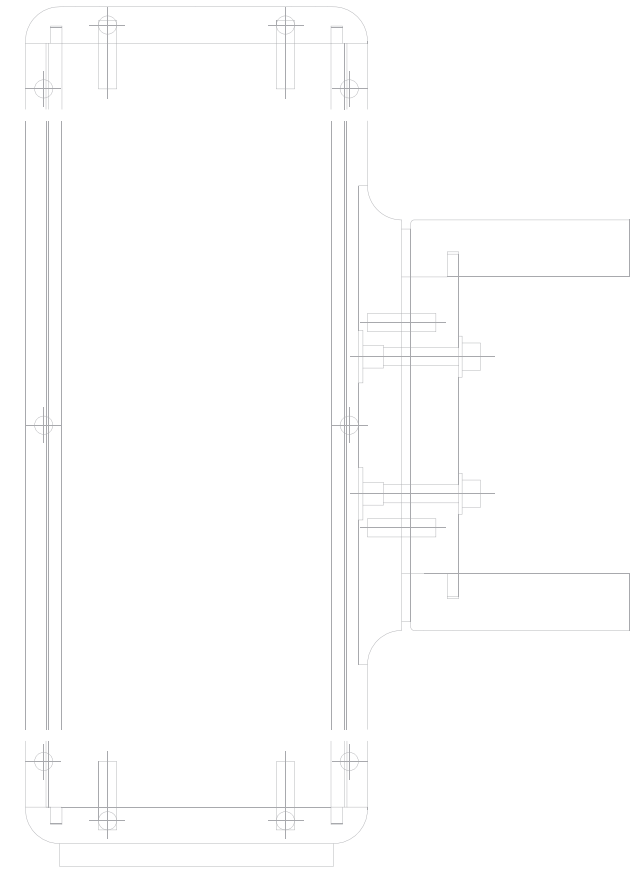
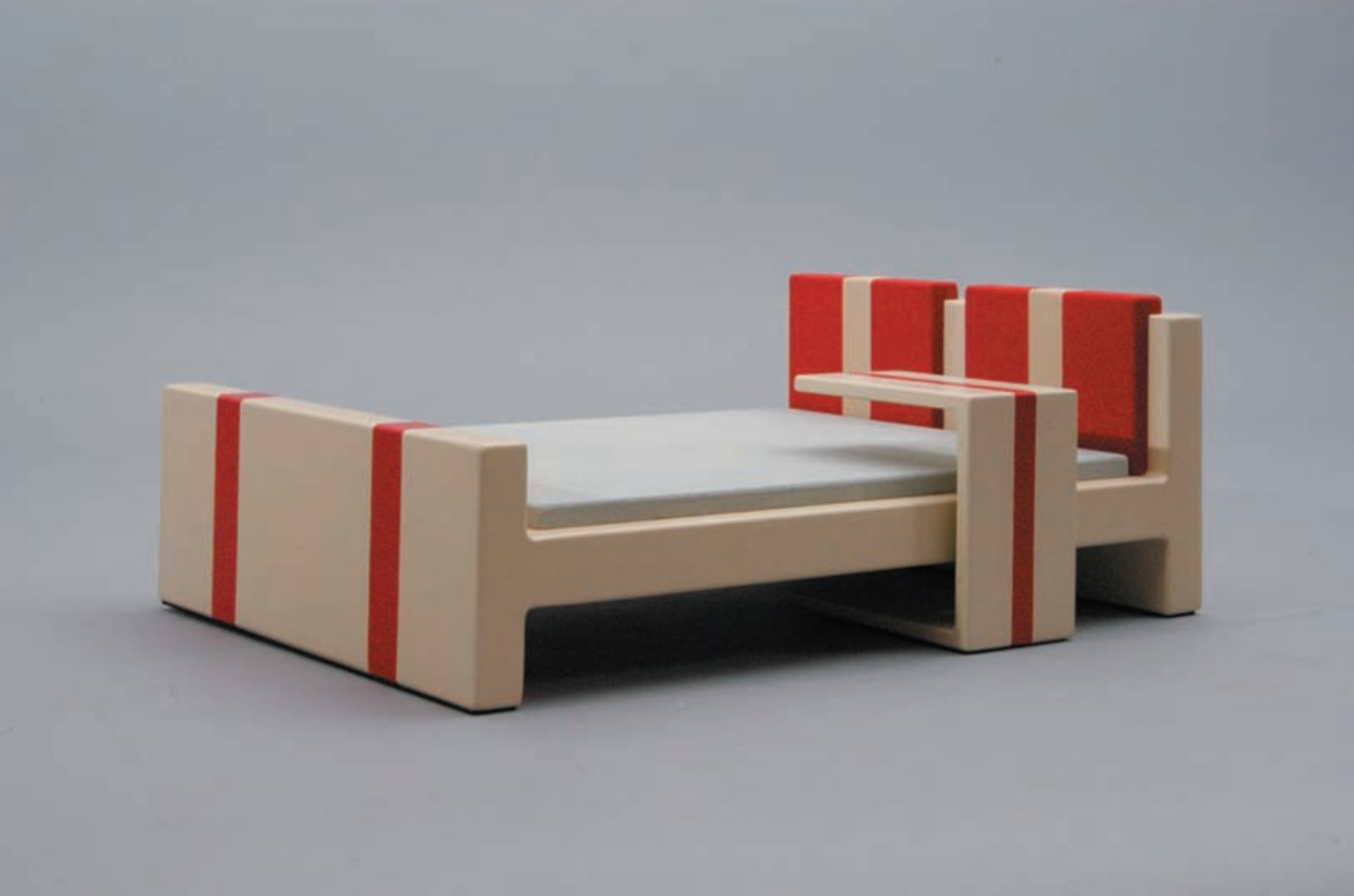
12



Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung



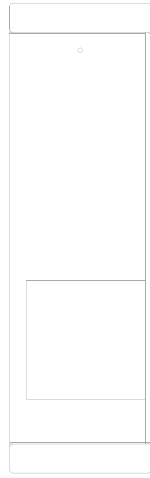
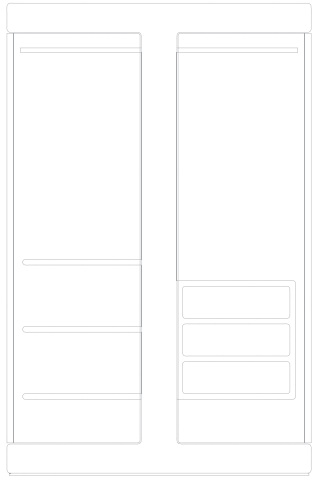
13

Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung

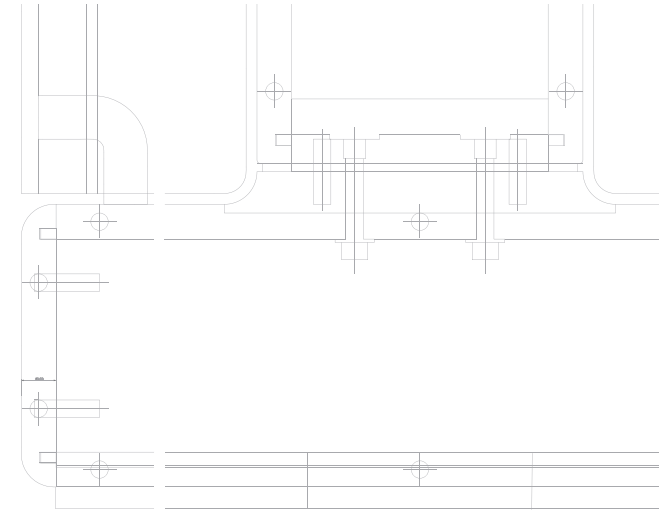
14



Entwurf Möbel

Entwurf Raum





Aufgabenstellung:

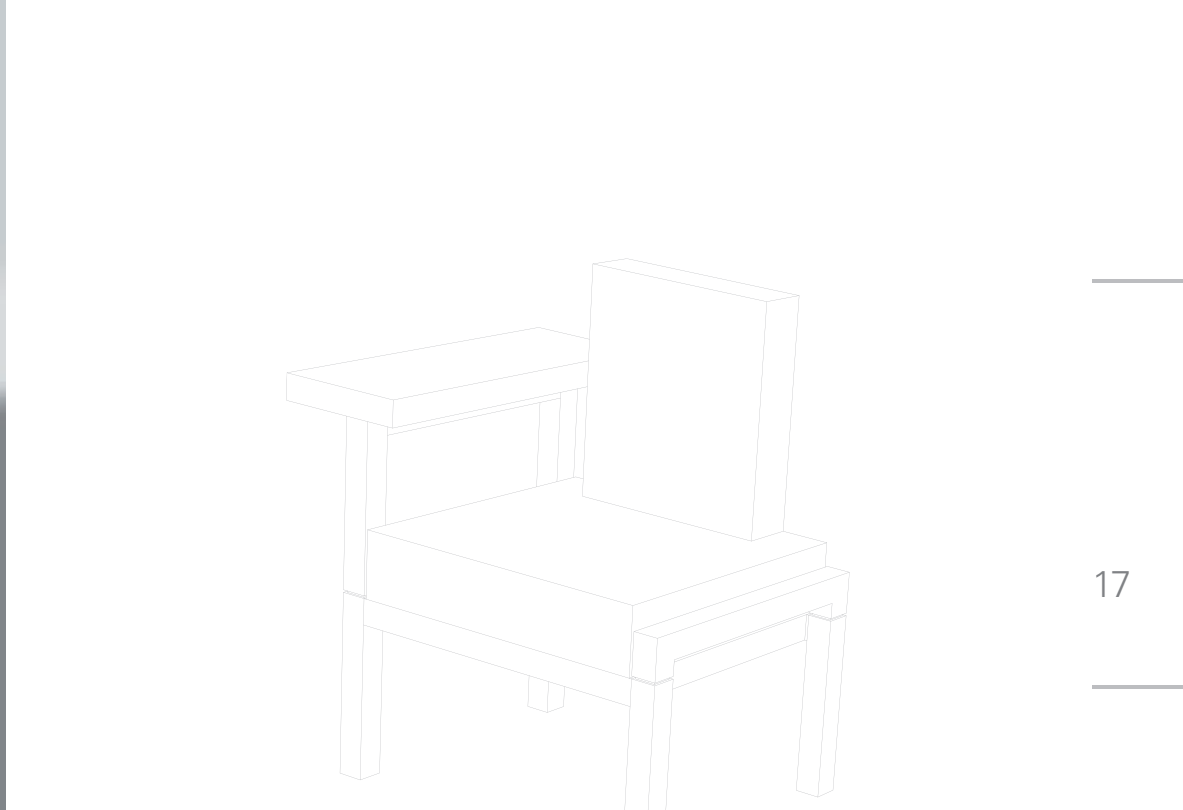
Es galt einen Seminarstuhl zu entwerfen. Er sollte sowohl für Links- als auch Rechtshänder geeignet sein. Eine geeignete Schreibunterlage zum Notieren von Stichpunkten oder eine Notebookablage galt es zu integrieren.



Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung



Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung

Anlass für diese Entwürfe war der topan-design-award

Entwurfsbeschreibung:

Durch die Materialoberflächen, die Unterschiedlicher nicht sein könnten, von poliert (glänzend) bei Schmuck und geschliffen (matt) bei Topan rückt der Schmuck brilliant in den Vordergrund, und setzt sich so gekonnt in Szene.



18



Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung



Informationen unter:

www.topan-design-award.de

Entwurf Möbel

Entwurf Raum

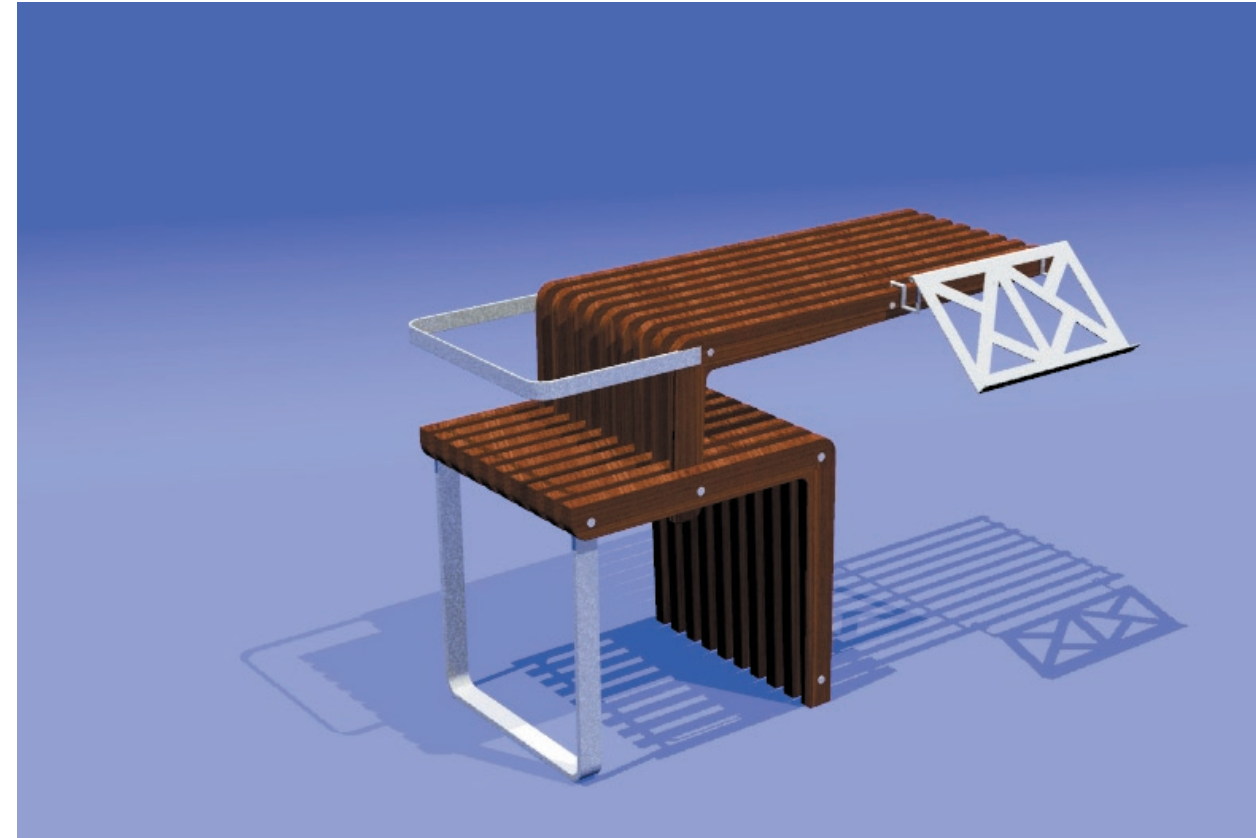
Freie Gestaltung

„slavel“

„slavel“ ist eine Art stummer Diener. Er ist als Beistellmöbel im Badezimmer konzipiert.

Funktion:

Der „slavel“ wird in der ersten Funktion als Stuhl genutzt, er kann platzsparend an die Wand gestellt werden. In seiner Hauptfunktion lässt sich die Rückenlehne um 90° kippen. Die aufkragende Brücke wird über den Badewannenrand geschoben, auf ihr können Bücher und andere Utensilien abgelegt werden. Ein hochklappender Bügel lässt sich als Handtuchstange verwenden.



Entwurf Möbel

Entwurf Raum

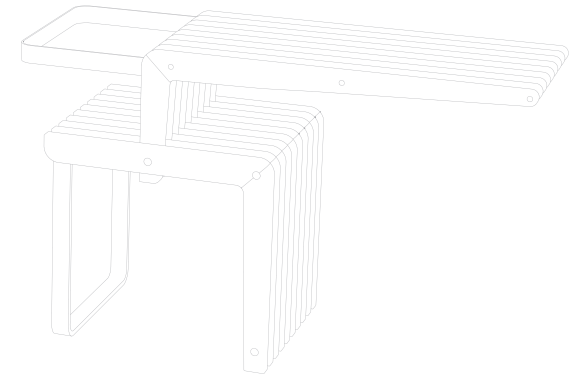
Freie Gestaltung



Entwurf Möbel

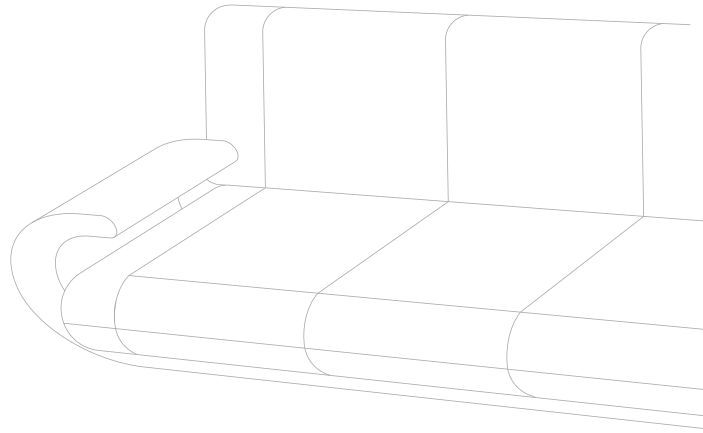


Entwurf Raum



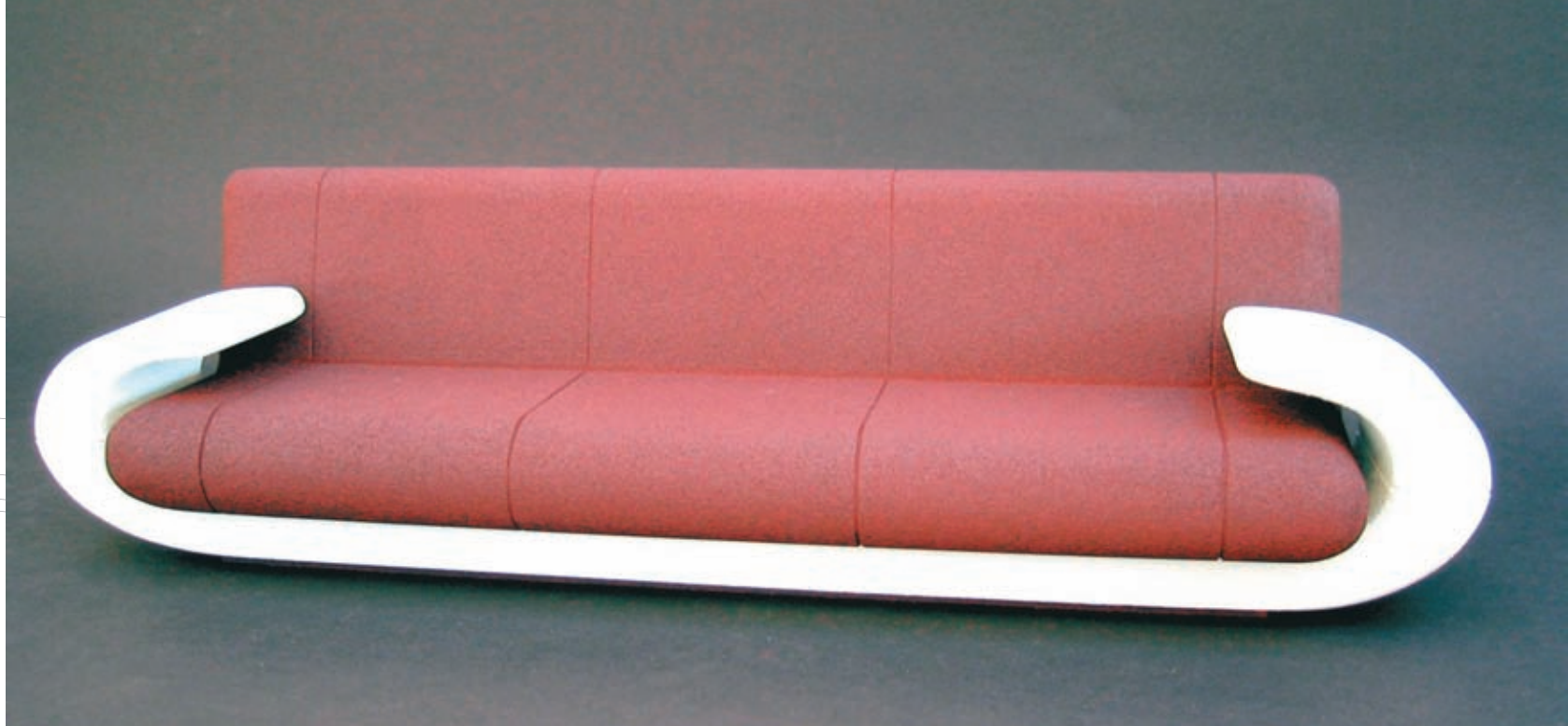
Freie Gestaltung

22



„milk & chocolate“

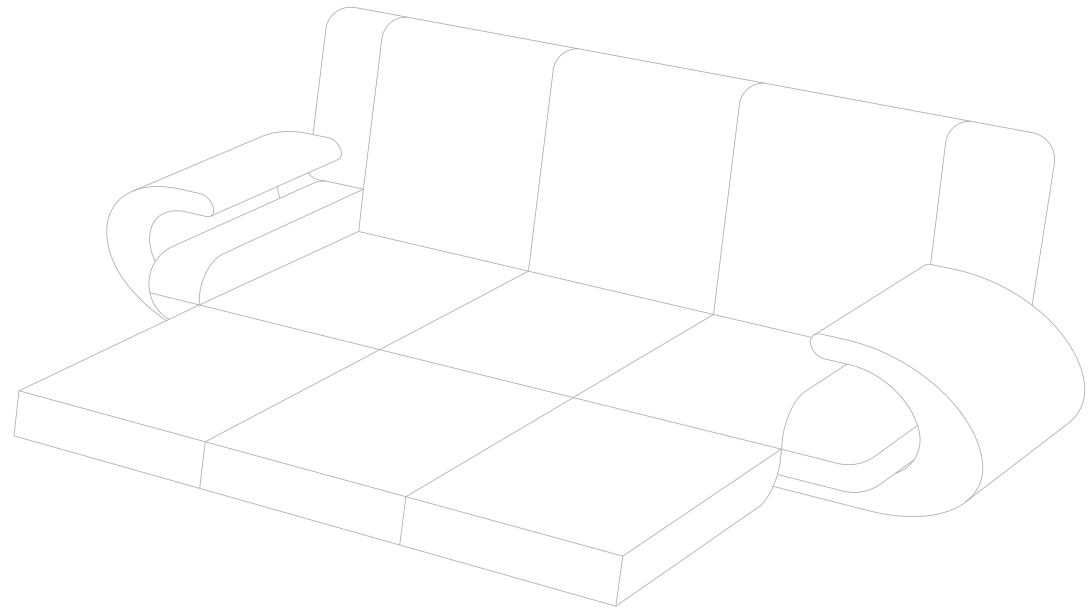
Schlafsofa zum wohlfühlen,
die Sitzfläche wird ausge-
klappt, sie kommt auf einem
Lattenrost der im Sockel ver-
borgen ist zum liegen.



Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung



Entwurf Möbel

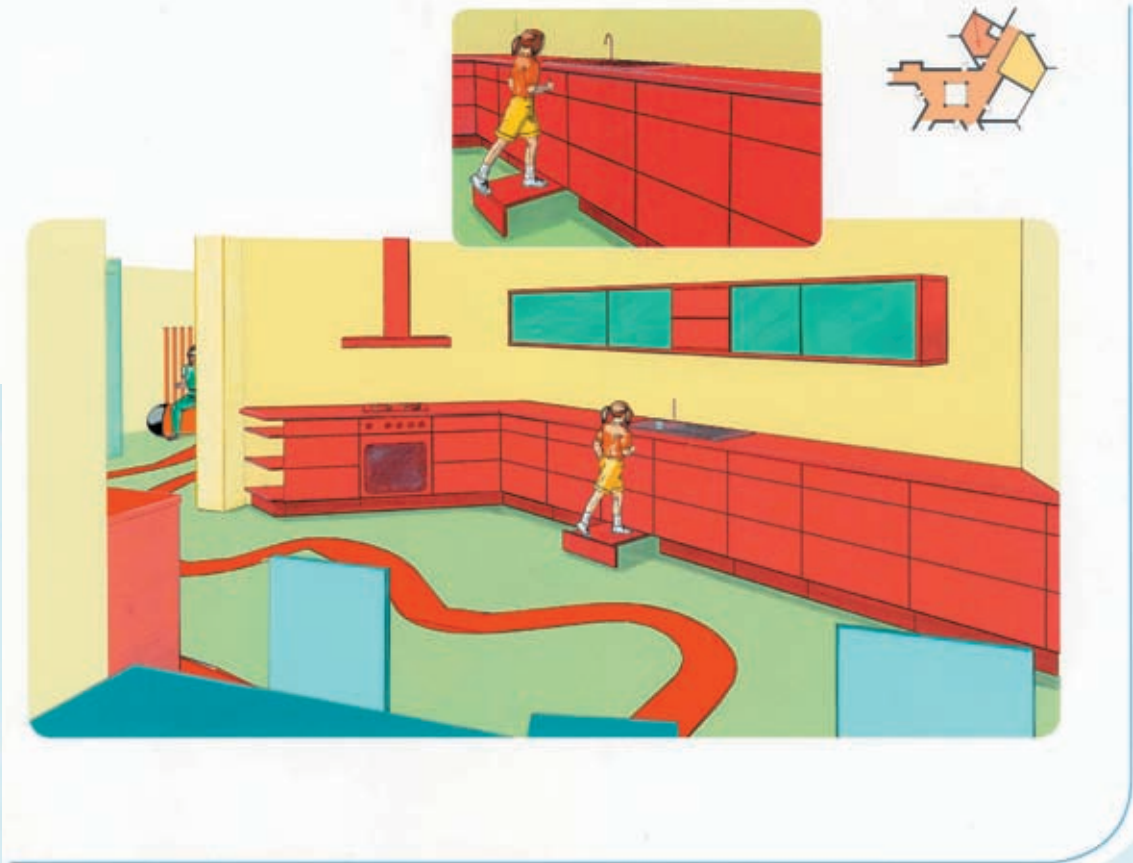
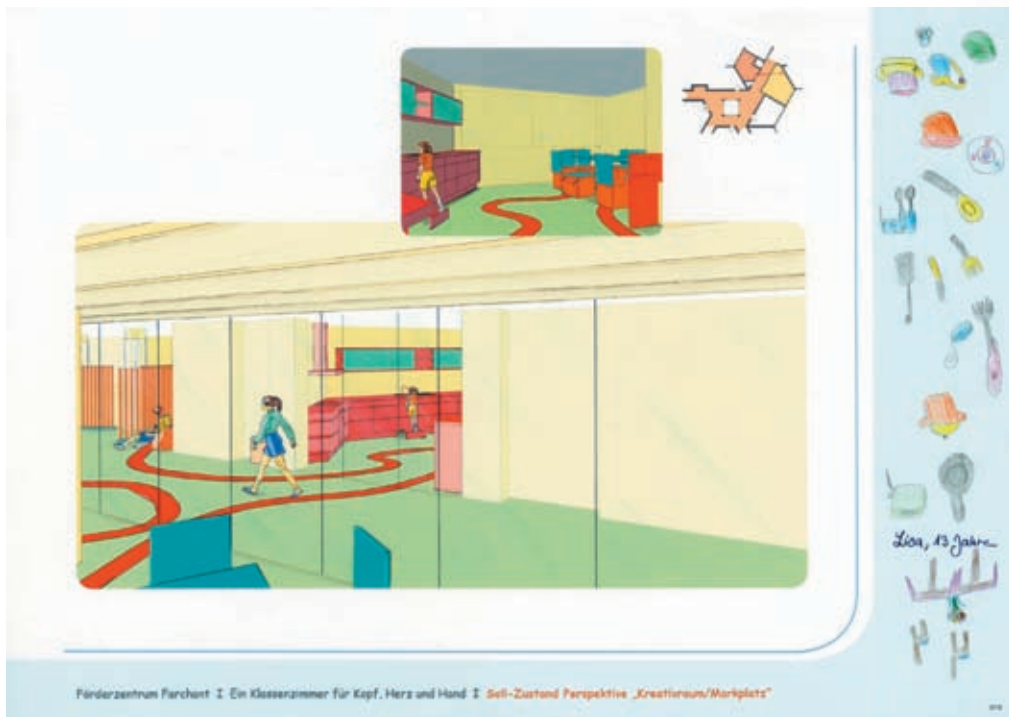
Entwurf Raum

Freie Gestaltung

Dieses Projekt war ein Gemeinschaftsprojekt der ganzen Klasse.

Anlass dafür war ein Wettbewerb der ESB Erdgas Südbayern. Wir unterstützten die Christopherusschule in Farchant bei der Planung und Darstellung. Die Jury premierte den Entwurf mit einem Preisgeld von 10000 Euro, für die Umsetzung des Entwurfes.

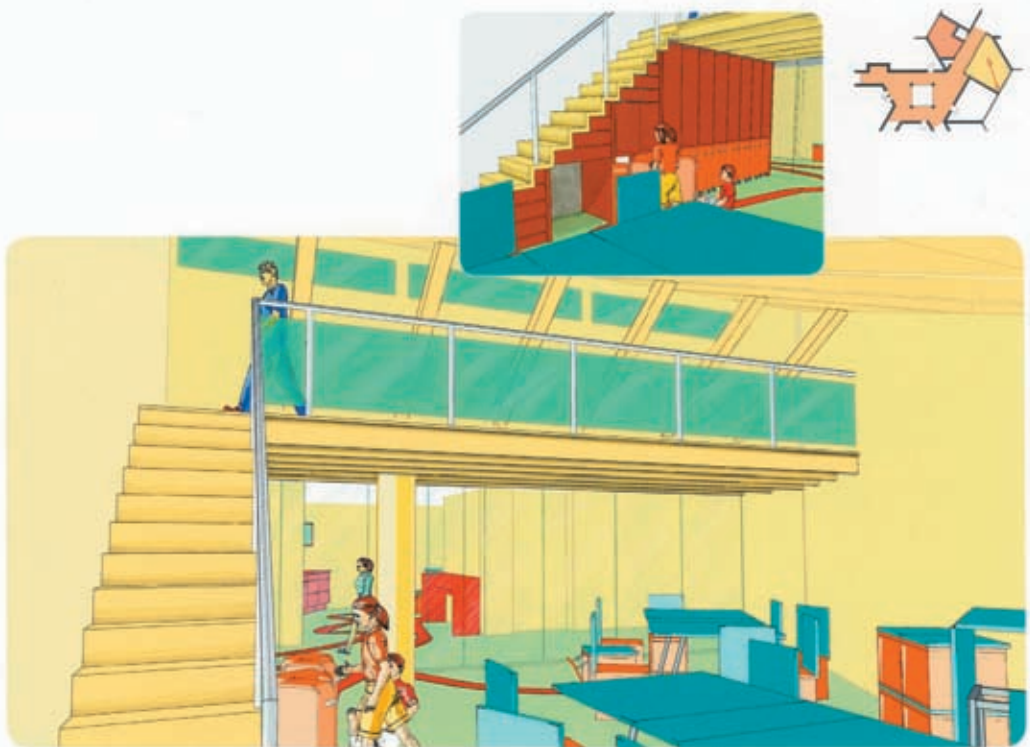
24



Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung



Patrick, 13 Jahre

Förderzentrum Forchont I Ein Klassenzimmer für Kopf, Herz und Hand I Soll-Zustand Perspektive „Kreativraum“

Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung



Förderzentrum Forchont I Ein Klassenzimmer für Kopf, Herz und Hand I „Sherpa“ und „Box-IT“

Beschreibung:

Der Warenpräsentier für die CI der Firma Boss ist durch den modularen Aufbau sowohl für ein Shop in Shop Konzept, als auch für einen reinen Boss Shop geeignet. Dieser Präsentier lässt sich wie kein zweiter auf die vier verschiedenen Labels der Firma Boss anpassen.

Ein Modul besteht aus einem Quadrat von 430 mm x 430 mm, die kleinste breite ergibt sich aus einer Kombination von zwei Modulen, die breite ist somit ca. 900 mm.

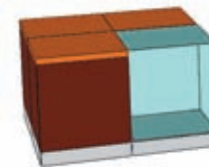
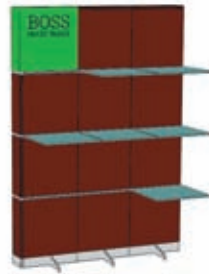
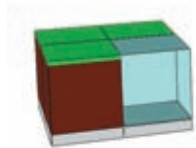
In das Modul-System lassen sich Glaswürfel einsetzen, in denen Accessoires ansprechend in Szene gesetzt werden können.

Die Bevorratung der einzelnen Kleidungsstücke findet in separaten Kuben statt, auf ihnen wird ebenfalls Ware ausgelegt und präsentiert.

26

BOSS

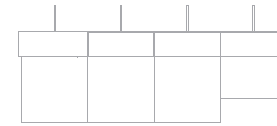
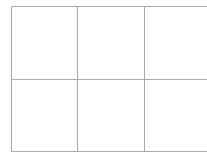
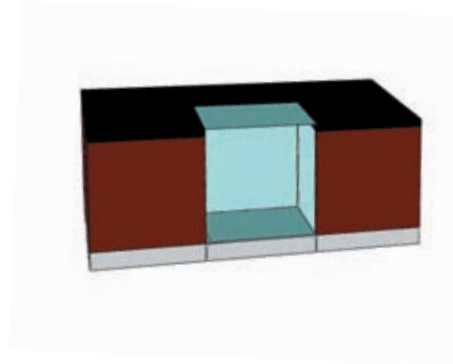
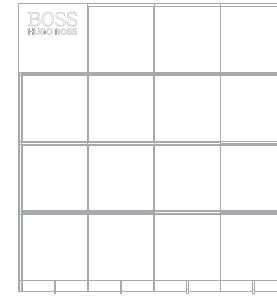
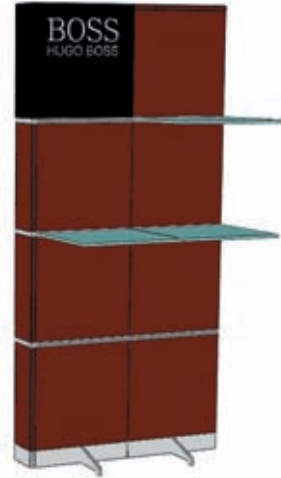
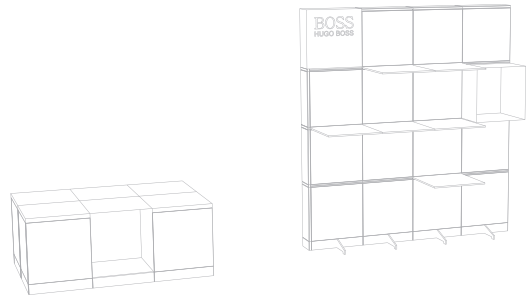
HUGO BOSS



Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung



BOSS
HUGO BOSS

Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung

Entwurf

Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung

Raum

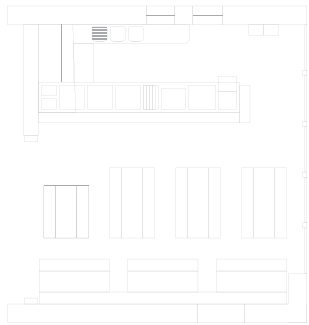
Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung

Erstes
Raumplanungsprojekt:

In den neu geschaffenen Räumen sollte eine Möblierung für die Mittagspause, mit Theke zur Essensausgabe entworfen werden.

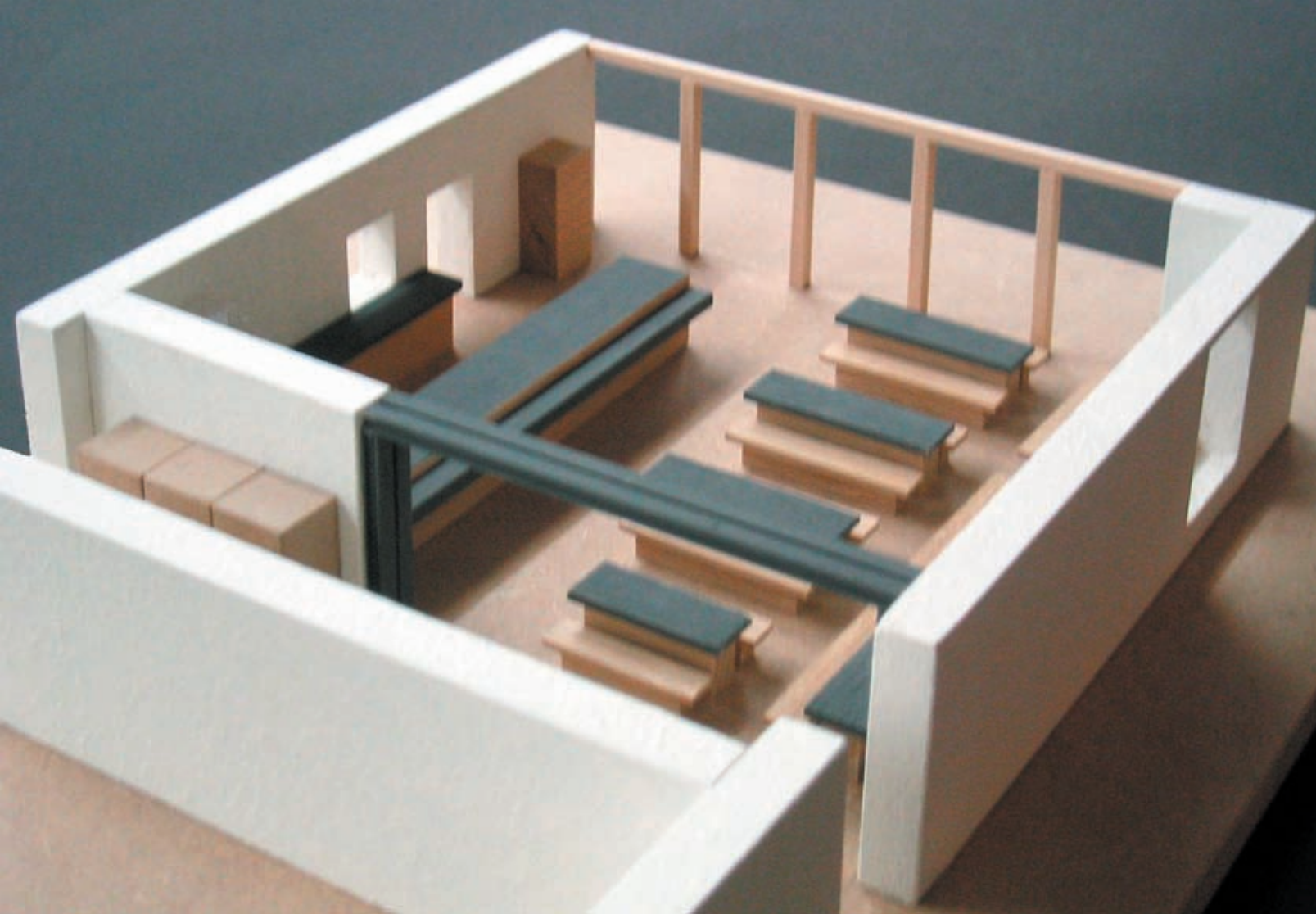


Schulcafeteria

Entwurf Möbel

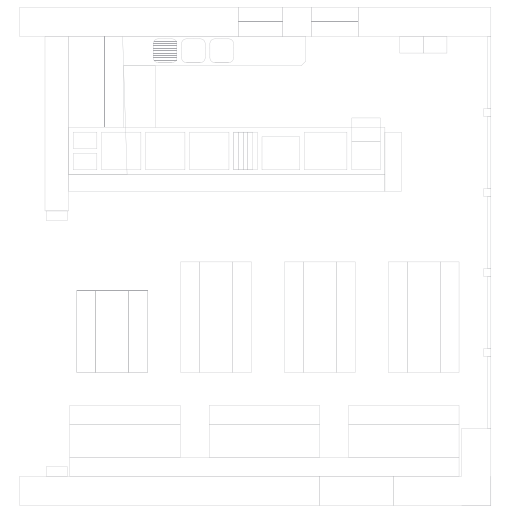
Entwurf Raum

Freie Gestaltung



Entwurf Möbel

Entwurf Raum



31

Freie Gestaltung

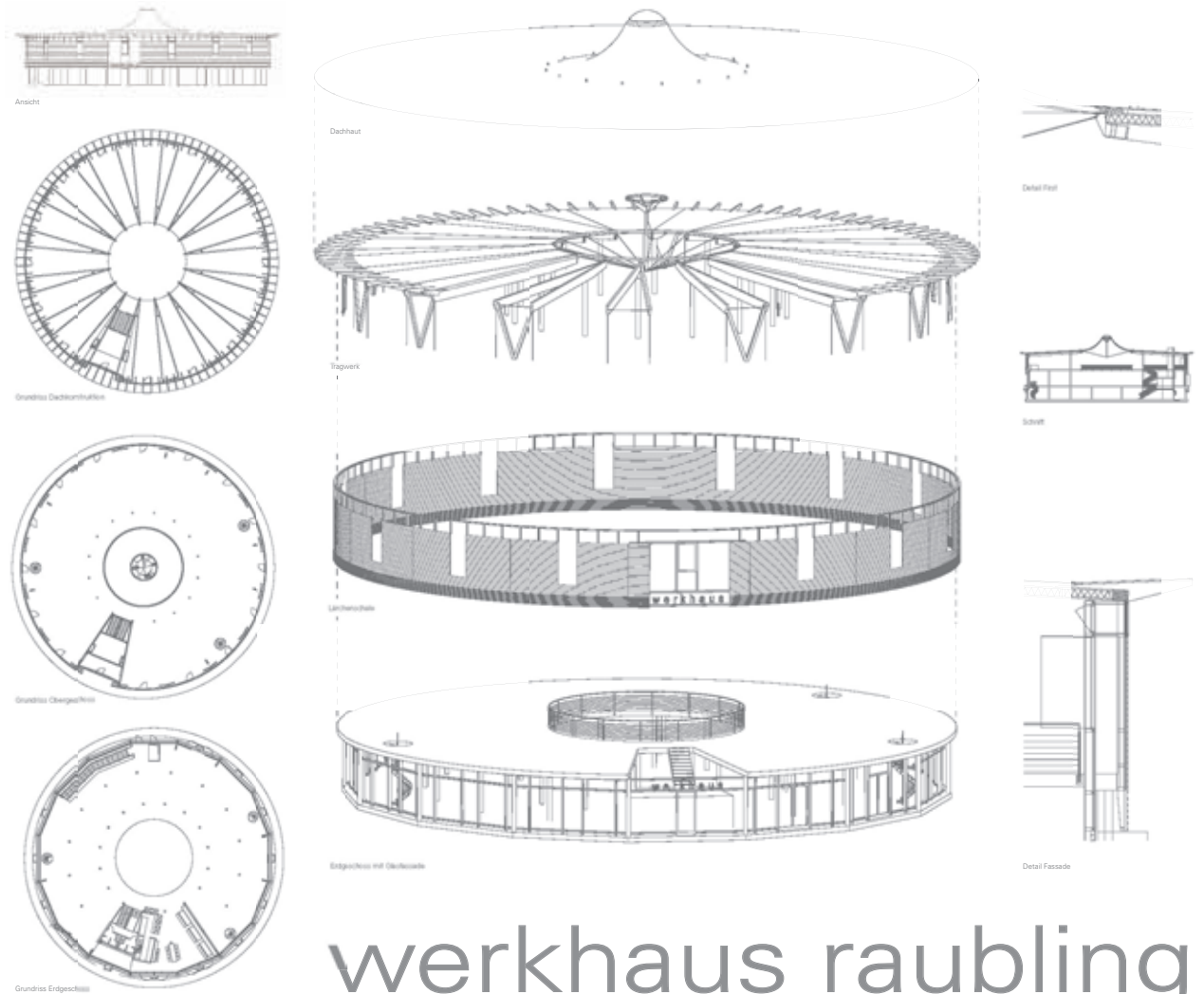
Raumanalyse:

Zu analysieren waren:

- das räumliche Gefüge (Räume, Zonen)
- die geometrischen Beziehungen (Achsen Bezüge)
- die konstruktiven Mittel (Wände Stützen, Decken)
- die Oberflächen (Materialien, Farbe, Struktur)

Lernziele:

- Gebäude lesen lernen
- Gebäude darstellen lernen
- Kompositionsprinzip kennen lernen
- Kenntnisse in den Computerprogrammen zu vertiefen



werkhaus raubling

Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung



Bücheler Architekten
 Richard Buchecker
 Dipl. Ing. Univ. Architekt
 Schlagintweitstr. 14
 80638 München

Büroinhaber

- 1953
- 1976 Studium / Diplom TU München
- Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes
- 1979-79 Auslandsaufenthalte in Florenz und Venedig
- Studienreisen nach England, Argentinien, Kanada, USA, Japan, China, Südkorea
- 1984-80 Akademischer Rat an der TU München
- seit 1982 freier Architekt in München

- Planen und Bauen in den Bereichen:

- Kulturbauten
- Ausstellungenshallen
- Ladenbau
- Wohnungsbau
- Tribünen, Stadien
- Schulbauten

Baufaufgabe:

Die Intention des Bauherrn war ein Gebäude, das viele Gewerke und Handwerksbetriebe aufnimmt, um die Kooperation der einzelnen Betriebe aufzulockern und zu ermöglichen. Nicht die Konkurrenz, sondern die Miteinander soll demonstriert werden. „Alle unter einem Dach“.

Konzept:

Der ausgeführte Rundbau besitzt mit der 3400m² großen Ausstellungsfläche im Erdgeschoss und auf der umlaufenden Galerie eine Plattform für Hochhäuser und Einzelhäuser aus den Bereichen Bauen und Einrichten. Der kreisrunde Grundriss gewährleistet eine gleichberechtigte Anordnung der Firmen, die nur durch ein oder mehrere Segmente begrenzt. Auf fest eingebaute, rotelene Trennwände wurde aus Gründen der Transparenz und Flexibilität verzichtet. Die offene Zirkulation von 15 m Durchmesser dient als Begegnungsort für Vorträge, Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen. Im Keller stehen weitere 3000 m² als Lagerfläche zur Verfügung.

Tragstruktur:

Wegen des hohen Grundwasserstandes von etwa -1,5 m wurde die Kellergründung als Wanne ausgebildet. Auch das Erdgeschoss musste als nachweislich Gewicht gegen den Anbruch in Stahlbeton ausgeführt werden. Die Windausbreitung des Erdgeschosses geschieht durch die Einsparung der Stützen und durch die Treppenhäuschen. Der Obergeschoss wurde als konzentrische Holzwand ausgeführt. Die 16mmigen Außenstützen reduzieren zum einen die Spannweiten der hölzernen Deckenelemente und bilden zum anderen durch beständige Abstreifen die Windausleitung. Die Deckenbänder aus Brettschichtholz laufen über die V-Stützen zur Mitte hin zusammen, gehalten von Perimeterstützen mit Rundsparschicht. Die Deckenelemente komplizieren das statische System.

Durch die Verwendung dieser vorgefertigten Bauelemente, sowie einfacher Bautechnik und der Beschränkung auf klare Ausdrucksformen konnte das Werkhaus innerhalb von nur fünf Monaten errichtet werden.

Dach:

Das Dach wird von vorgefertigten Deckenelementen aus Holzlattenprofilen gebildet, deren probierweise Montage eine rasche Errichtung begünstigte. Der Einsatz eines Filzvlieses ermöglichte die Ausführung des Dachbänkers mit Gegenneigung, wodurch auf unversickernde außenliegende Dachrinne und Fallrohr verzichtet werden konnte. Das Fallrohr ist überlagert mit dem drehbaren Membrandach verschweißt. Die Luftschichtkammer, die bei Isolation dienen, werden nicht wie bei Pressluft durch Überdruck erzeugt, sondern ergeben sich durch die Geometrie der in sich formstabilen Membranen. Die Hinterlüftung des Daches geschieht durch Einbauten oberhalb des Membrandachbänkers. Ein Stahlblech schützt die Zuglatten an, die aus der Membranverankerung entstehen. In der Mitte des Daches wurde zu Lüftungszwecken oberhalb der Luftstütze ein transparentes Oberlicht angebracht.

Fassade:

Die Außenwand des Obergeschosses ist in Holzfaserbauweise errichtet. Die kleinen Segmente erlauben die Verwendung großer Bauteile. Lediglich die Oberflächen besitzen ein wirksames gelbemertes Element (außen herisches Lichtabschirmung mit Lamellenverankerung als Sonnenschutz für EG, innen Gipsstrich). Das umlaufende Oberlichtband ist das Dach besonders bei Nacht, wenn der Dachbänker von unten beleuchtet wird, sichtbar schwebend.

Im Erdgeschoss besteht die Fassade aus einer hinter die Stützen gestellten Ganzverglasung. Im Gegensatz zum Obergeschoss wirkt die Fassade hier nicht rund,

Student: Marius Retenstetter

Juni 2005

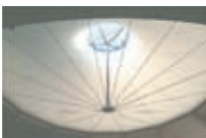
Dozent: Dipl. Ing. Roger Mand

Projekt: Entwerfen von Räumen

Raumanalyse - Werkhaus Paulding

Schule: Fachakademie für Holzgestaltung

Garmisch-Partenkirchen



Buchecker Architekten

Richard Buchecker
 Dipl. Ing. Univ. Architekt

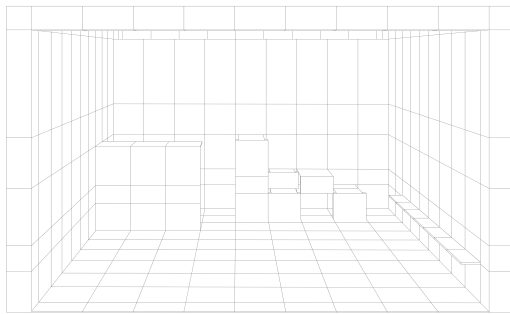
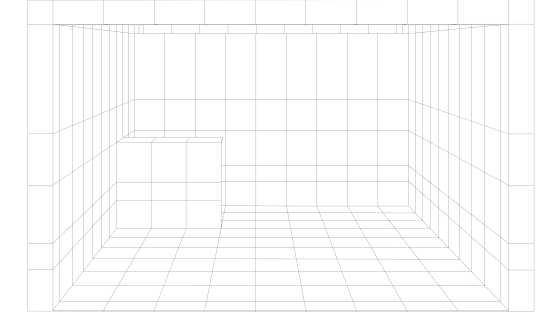
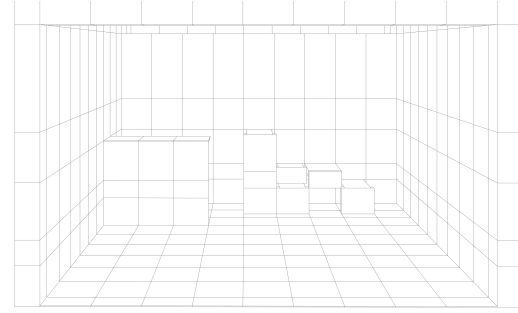
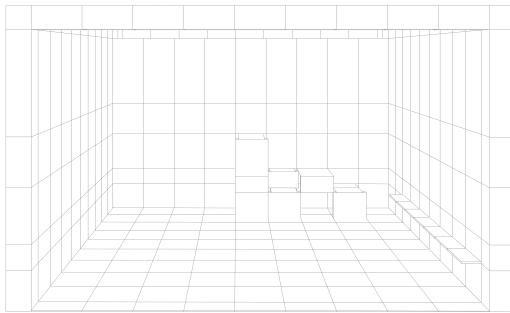
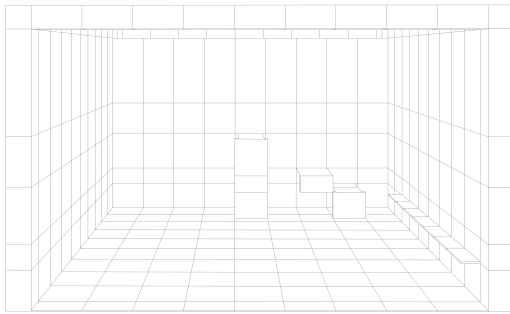
Schlagintweitstr. 14
 80638 München



Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung



Beschreibung:

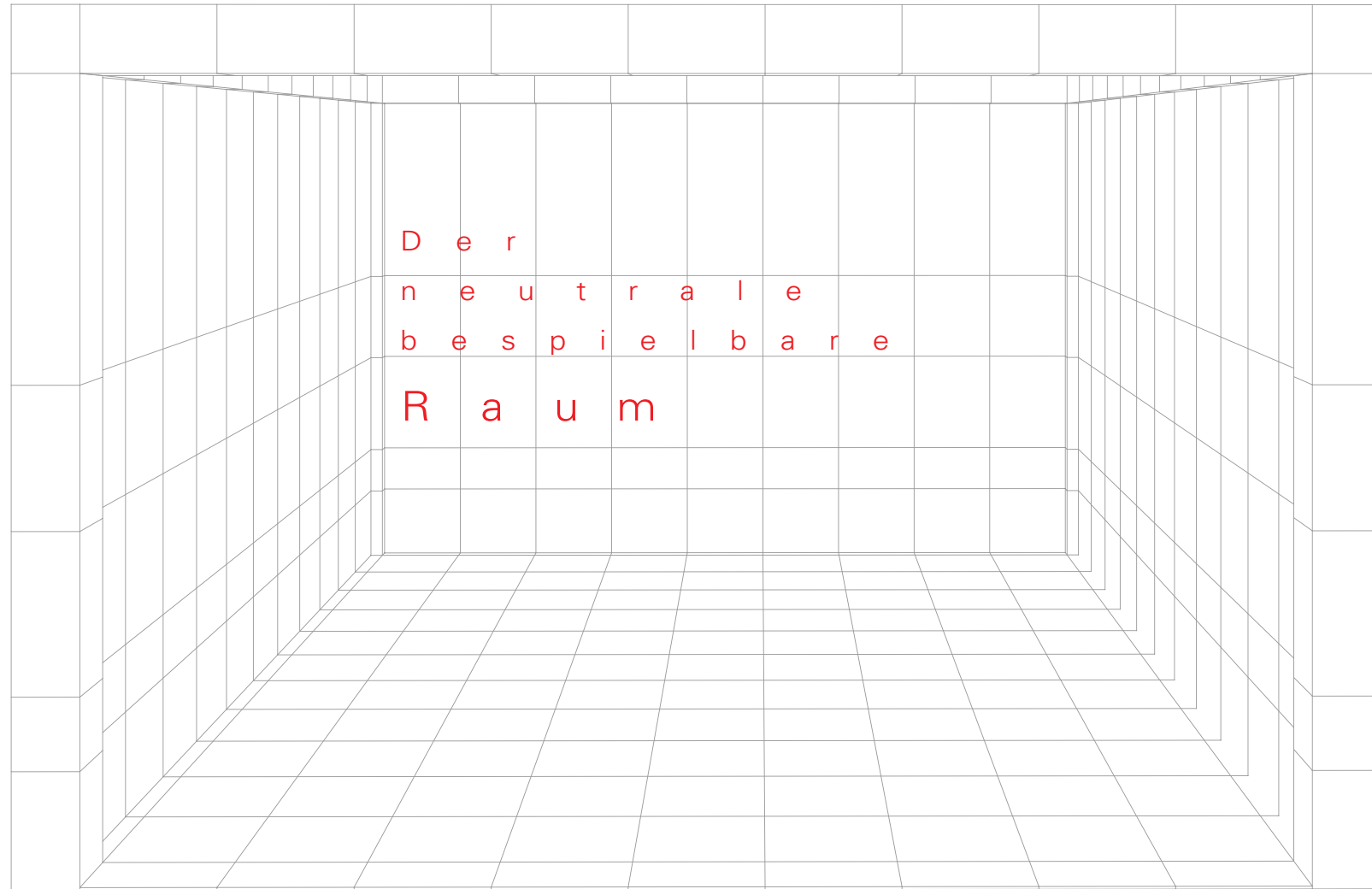
Der Messestand auf der imm Köln 2006 greift das Thema „changing interior“ in folgender Weise auf. Der Messestand präsentiert sich sehr neutral und streng. Er ist klar gegliedert, ihm liegt ein 50 cm Raster am Boden zu Grunde. Das Raster in der Höhe richtet sich nach dem Modulor. Diese Masseinteilung cristalisierte sich als optimal für diesen Messestand heraus. Die Wand enthält somit die richtige Sitz-, Tisch-, und Thekenhöhe. In diesem Stand ist dies besonders wichtig, da sich Tische, Bänke und Theken aus der Wand herausfallen lassen. Je nach momentanem Platzbedarf lässt sich der Raum den Bedürfnissen anpassen und ist somit sehr variabel und flexibel. Die Stimmung des Raumes lässt sich mit Bildprojektionen verändern und der momentanen Gefühlslage anpassen. Zudem wird der Besucher dieses Messestandes dazu animiert das Interior nach seinen Bedürfnissen aufzustellen. Die Art und Anzahl der Bilder wird ebenfalls nach seinem Ermessen auf die Wand projiziert.



Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung



Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung

Aus den einzelnen Entwürfen der Studenten wurde per Abstimmung das geeignete Standkonzept ausgewählt.

Als Gemeinschaftsprojekt wurde die Arbeitsvorbereitung, das Sponsoring und Fertigung des Messestandes in den Schulwerkstätten durchgeführt. Die Standbetreuung und repräsentation der Schule auf der imm cologne wurde ebenfalls von uns realisiert.



Entwurf Möbel



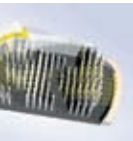
Entwurf Raum

Freie Gestaltung

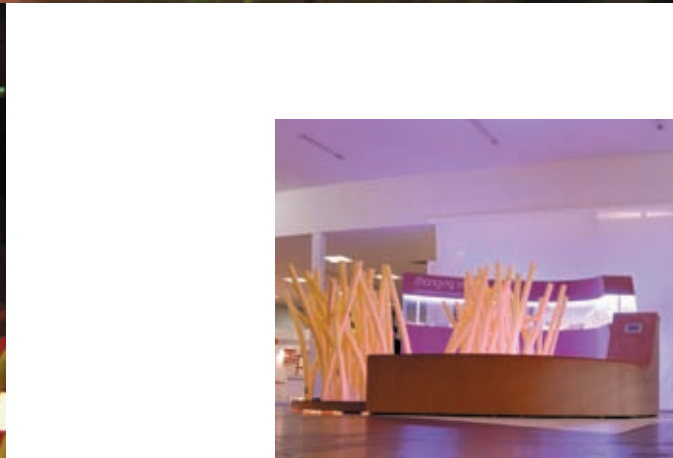
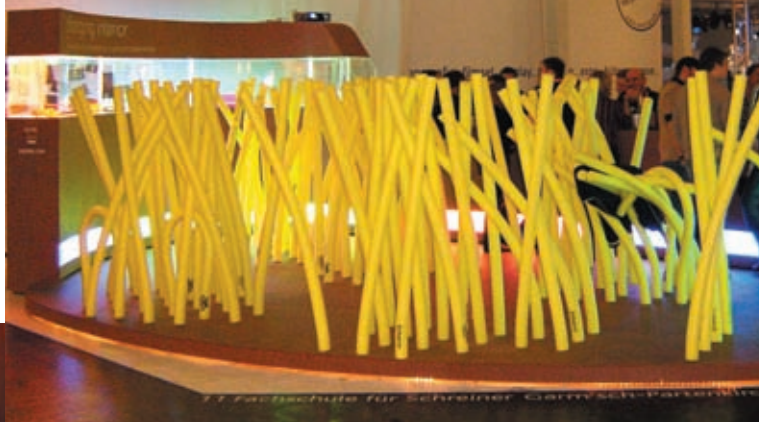
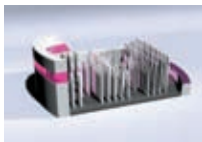
select your style

Trend folgt auf Trend in immer kürzeren werdenden Zeitintervallen und vor allem Kollektionen erfahren einen immer schnelleren Wechsel. Der Nutzer möchte hierbei immer das neueste haben und sich in seinem persönlichen Style kleiden - nicht nur im Lifestylebereich. Auch der Wohnraum soll sich möglichst schnell dem neuen Trend anpassen. Dem Interior wird einfach ein neues Cover übergezogen.

Das Standkonzept zeigt eine Vielzahl von Dekoren auf welche über einen einfache „Klick“ gewechselt werden können. Beispielhaft wird so dargestellt wie changing interior auf aktuelle Kollektionen und Trends einget - life your style.



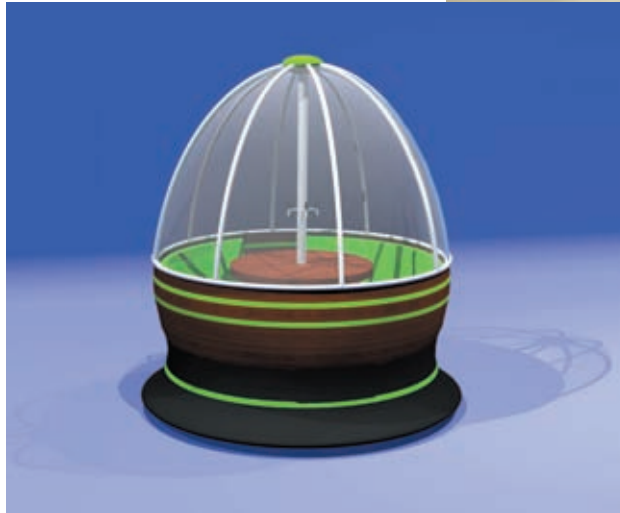
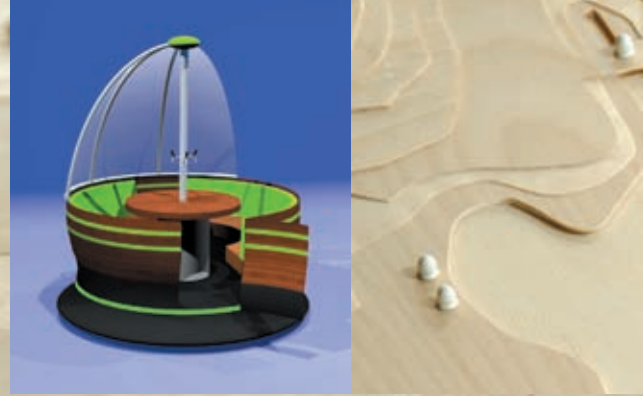
TRANCE



© 2005 | future point | academy for furniture and interior design presents - changing interior
designer: roger mandl | fachbereich: entwurf raum | fak 18 | datum: oktober 2005

Entwurf Möbel

Entwurf Raum



Entwurf Möbel

Entwurf Raum





Rollin' Sightseeing

Die Konzeptstudie „rollin' sightseeing“ zeigt Erlebnisgastronomie auf ganz spezielle Art. Losgelöst von ver- und entsorgungstechnischen Einschränkungen wird das Sehen und Gesehen werden zum Besonderen „outdoor“ Vergnügen. Im Computer sind alle Sehenswürdigkeiten mit ihren Koordinaten hinterlegt, es besteht die Möglichkeit sich einen eigenen Ablaufplan zusammenzustellen oder sich vordefinierter Programme zu bedienen.

Angelehnt an die Bootsstege an den Seen wird im Sommer im Außenbereich der Restaurants und Cafes eine Steglandschaft aufgebaut. An diesen Stegen legt die Gondel an, so wird aus vielen geöffneten Kugeln eine Biergarten - Landschaft der Moderne, wo Sehen und gesehen werden zum Besonderen „outdoor“ Vergnügen wird.



open air dining
Fachakademie für Holzgestaltung
an der Bauakademie Berlin

Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung

Freie

Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung

Gestaltung

Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung

Ziel der Modellierübung war es eine Metamorphose von einem Objekt auf das andere zu formen. Die Zwischenschritte sollten den fließenden Übergang, die Umwandlung verdeutlichen.

Die Tonkachel stellt eine Komposition verschiedener Formen und Geometrischer Figuren dar. Sie spielt dabei mit Wechselmotiven und deren räumlichen Wirkung.



Entwurf Möbel



Entwurf Raum

Freie Gestaltung



Entwurf Möbel



Entwurf Raum

Freie Gestaltung

Das Monument:

Die Tonskulptur stellt eine Komposition aus zwei- und dreidimensional verformten Flächen dar. Die Schwierigkeit bestand darin, eine ausgewogene, aber zugleich spannende Ansicht von verschiedenen Standpunkten zu haben.

44



Entwurf Möbel

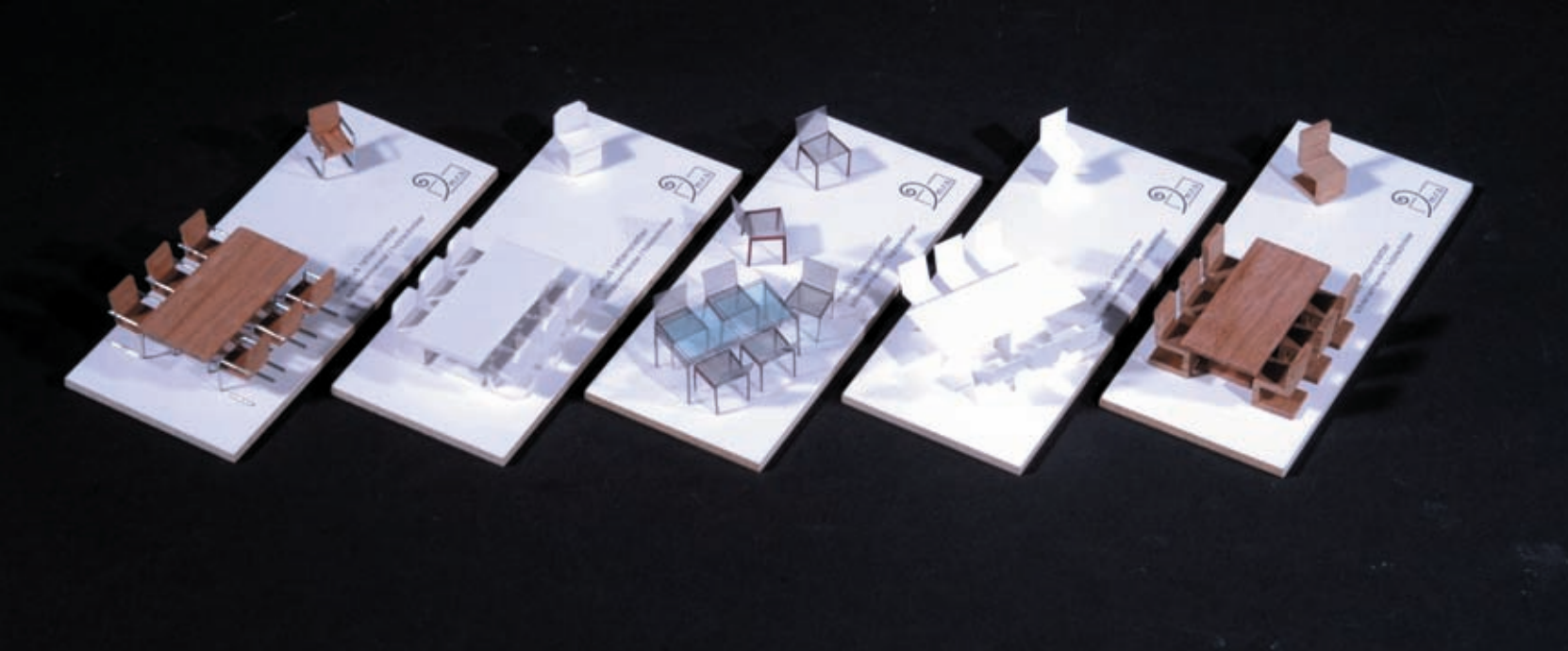
Entwurf Raum

Freie Gestaltung



Die Aufgabe war es verschiedene Stuhlmodelle im Massstab 1 : 50 darzustellen. Es sollten Materialien wie Holz, Polystyrol, Metall, Acrylglas und Papier zum Einsatz kommen.

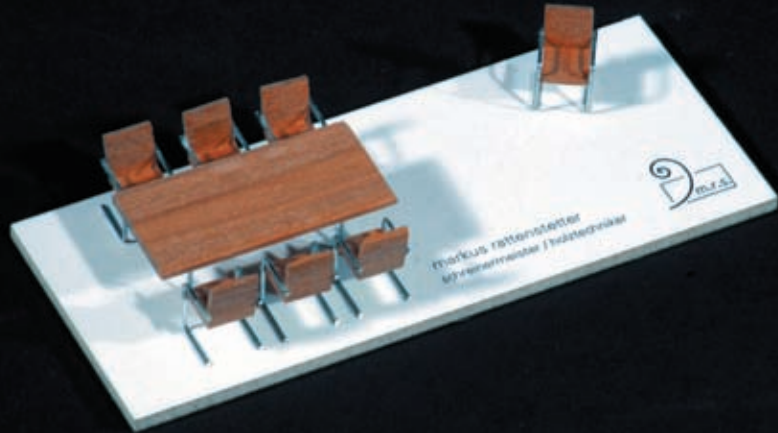
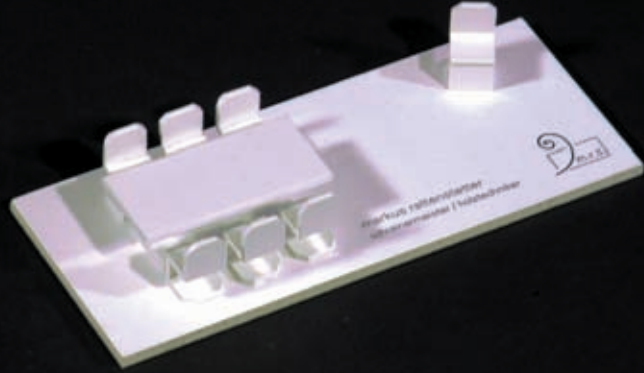
46



Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung



Anlässlich des 22. Fachschultags am 13. November 2004 wurde von jedem Student ein Entwurf für das Plakat der Schule entworfen. Diese Entwurfsarbeit eignete sich sehr gut, um den Einstieg in die Grafikprogramme zu schaffen.



Entwurf Möbel



Freie Gestaltung

Entwurf Raum

Fachschultag

Samstag 13. November 04

9-16 Uhr

Leitthema:

- Neue Finanzierungsmöglichkeiten

Fachschule für Schreiner
und Holzbildhauer
Fachakademie für Holzgestaltung



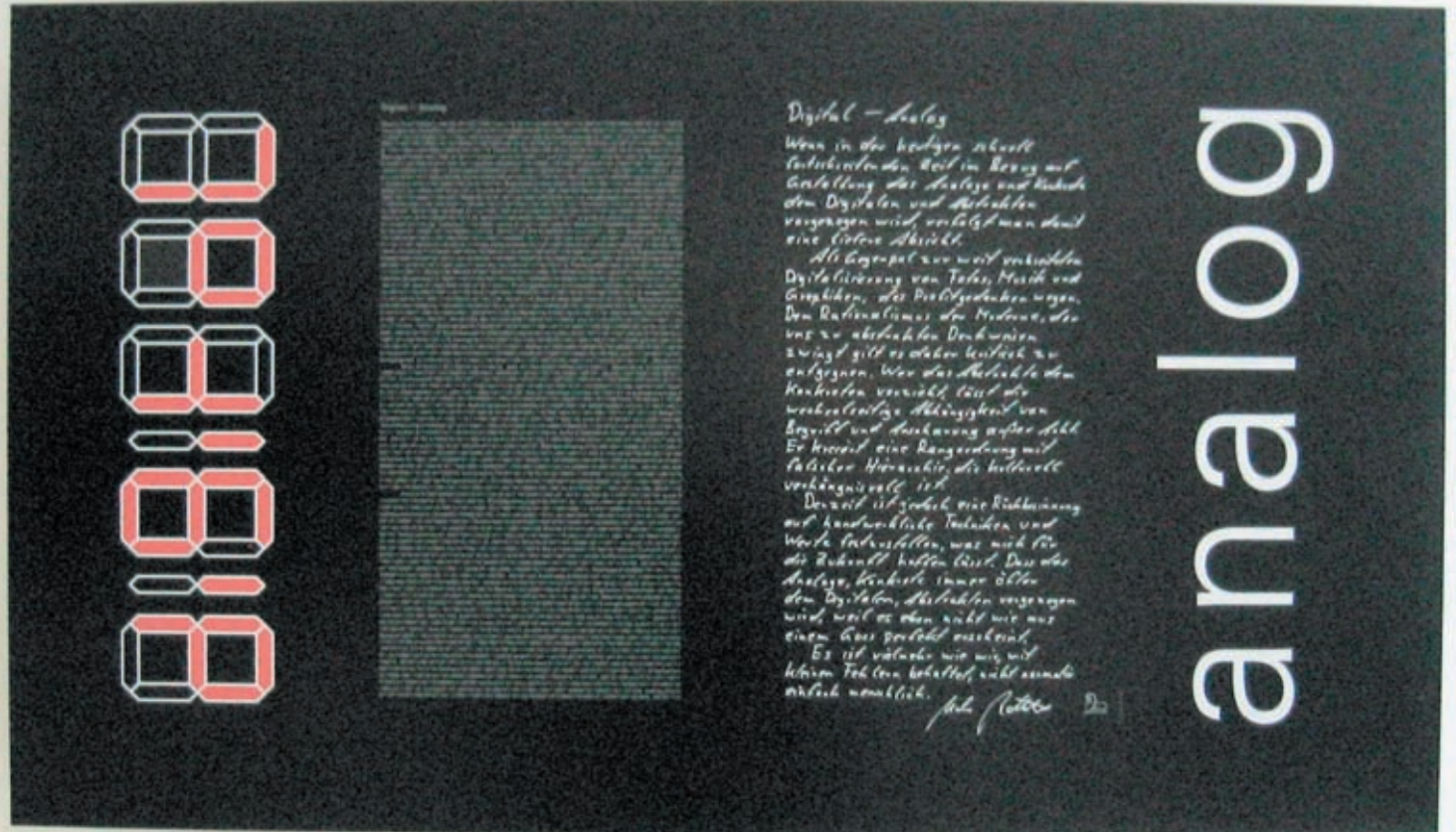
82467 Garmisch-Partenkirchen Hauptstraße 70

Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung

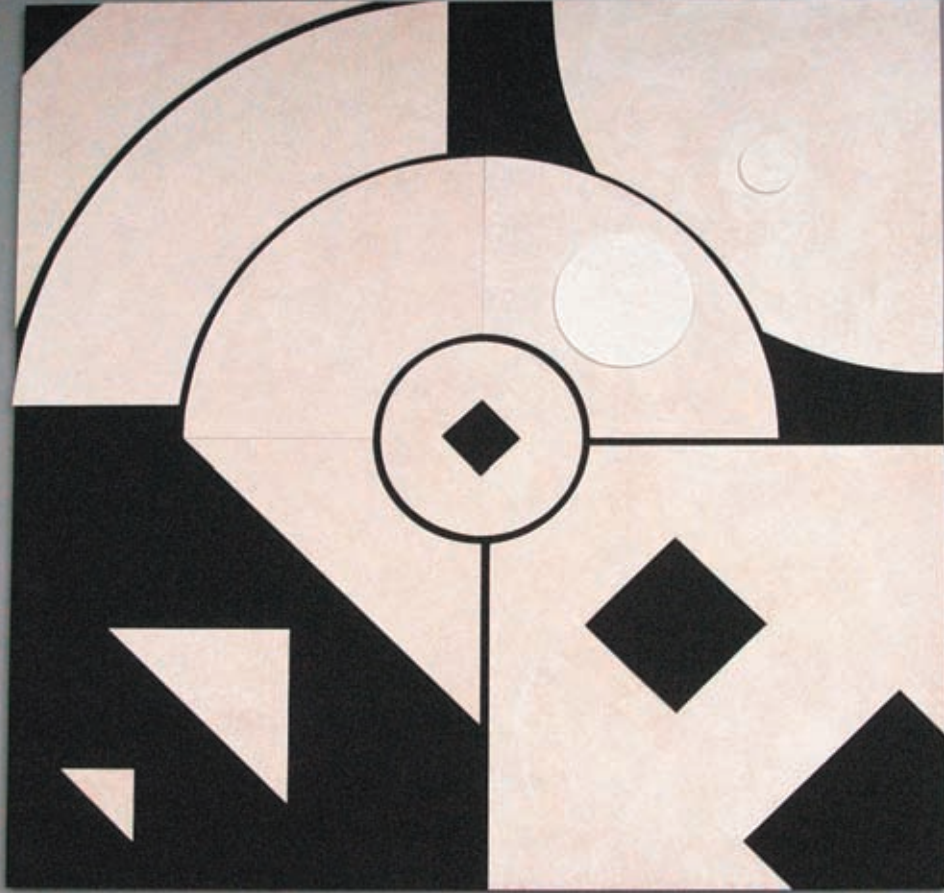
Zum Thema Schrift sollte sich jeder Student Gedanken machen. Der Buchtitel Analog und Digital von Otl Aicher inspirierte mich bei meinem Projekt. Inhalt meiner Arbeit war die Verschlüsselung des analogen Textes in den Binärcode der Computersprache, in das Digitale Signal. Durch den Lichtwechsel von an und aus wird der Binärcode dargestellt, 0 für aus und 1 für ein.



Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung



Collagen war das gestellte Thema:

In meinem Entwurf setzte ich mich mit dem Zusammenspiel verschiedener geometrischer Formen und deren Wirkung durch den Kontrast der Farbe auseinander.

Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung

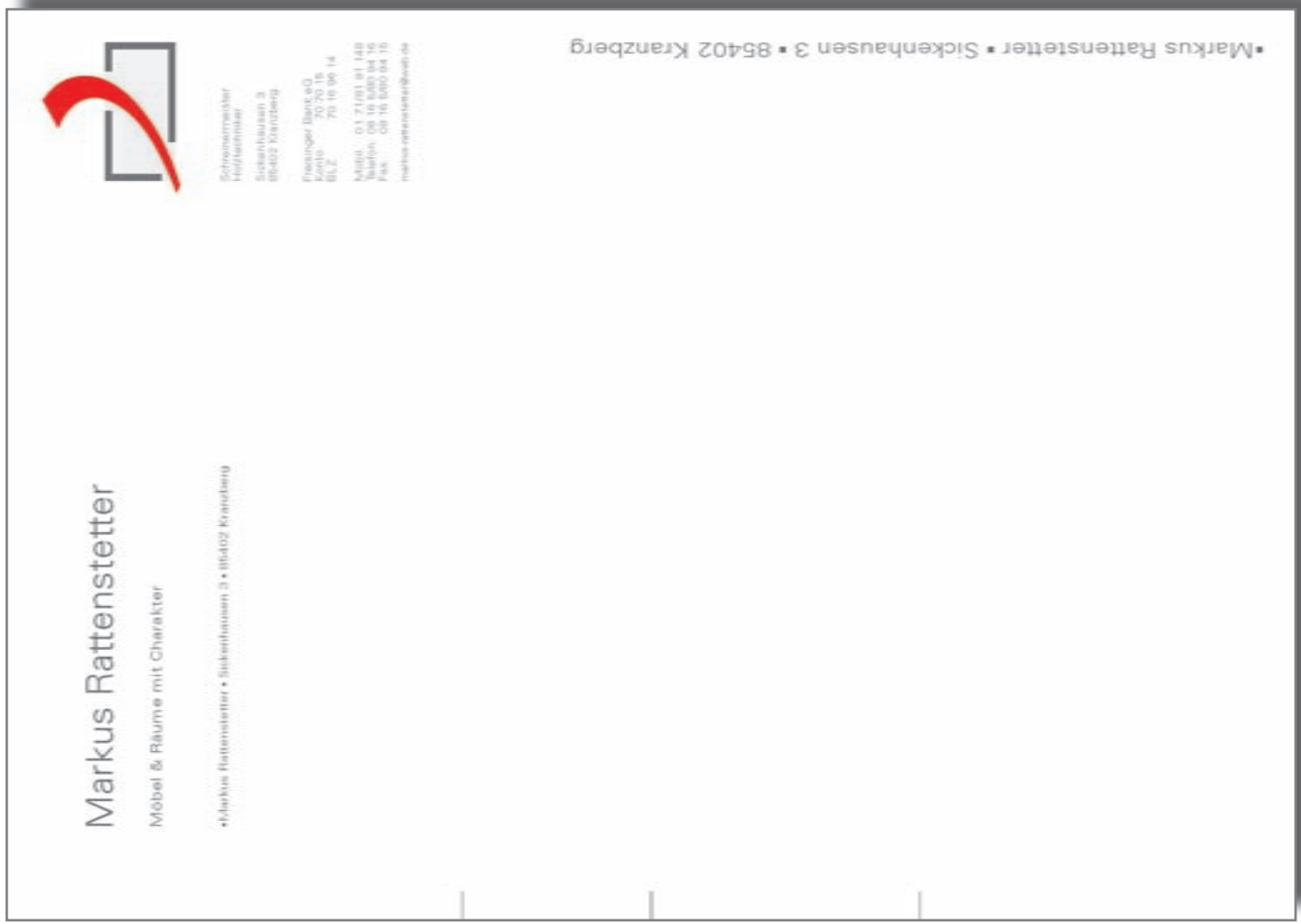
Entwurf eines eigenen Logo's. Einarbeitung des entwickelten Logo's in die eigene Geschäfts- und Betriebsausstattung mit Briefpapier, Umschlag und Visitenkarten.



Entwurf Möbel

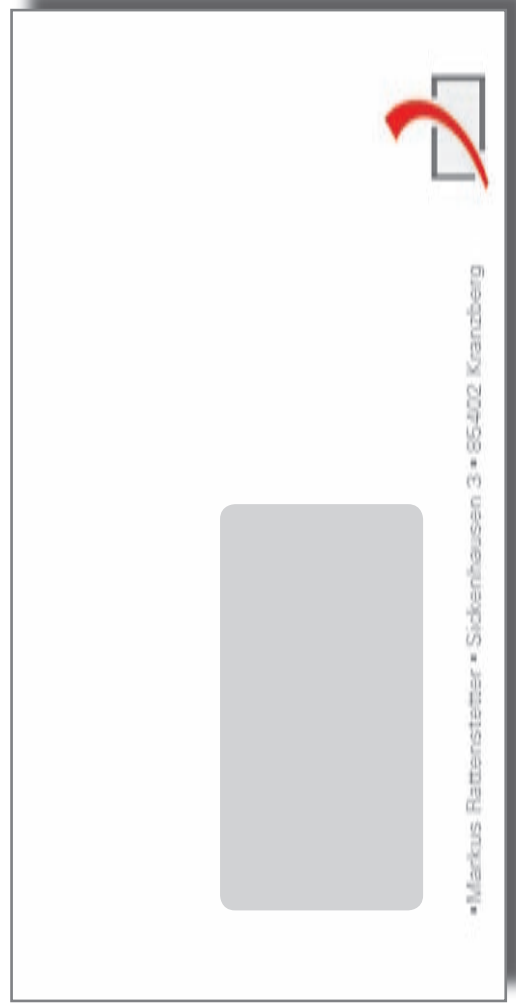
Entwurf Raum

Freie Gestaltung



Entwurf Möbel

Entwurf Raum



Freie Gestaltung

Die Fachschule für Schreiner und Holzbildhauer in Garmisch-Partenkirchen benötigte für ihren Messeauftritt auf der Holzhandwerk in Nürnberg neue Visitenkarten.

Die Anforderungen der Schulleitung waren:

Es sollten die vier Schultypen an der Fachschule auf der Karte ersichtlich sein. Eine Einheit aus den vier sollte ersichtlich sein. Mein Entwurf wurde realisiert, und kam in Nürnberg 2006 zum Einsatz.

Innenseite aufgeklappt



Außenseite aufgeklappt



Entwurf Möbel

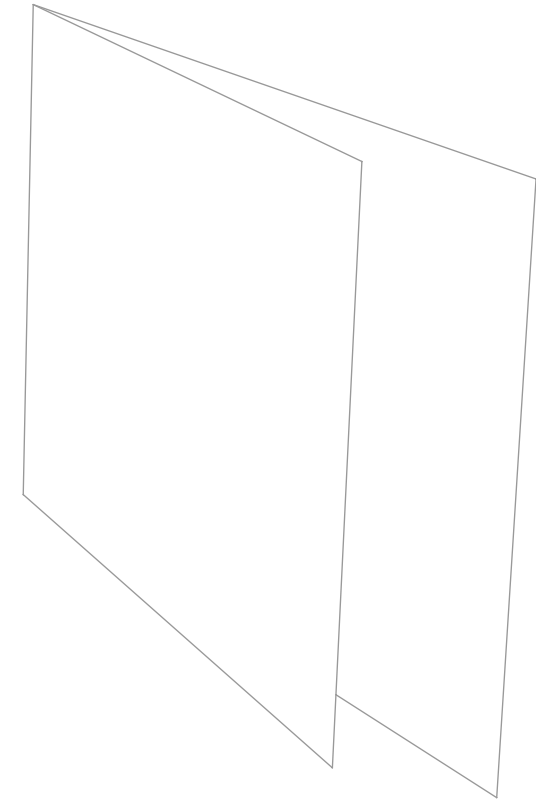
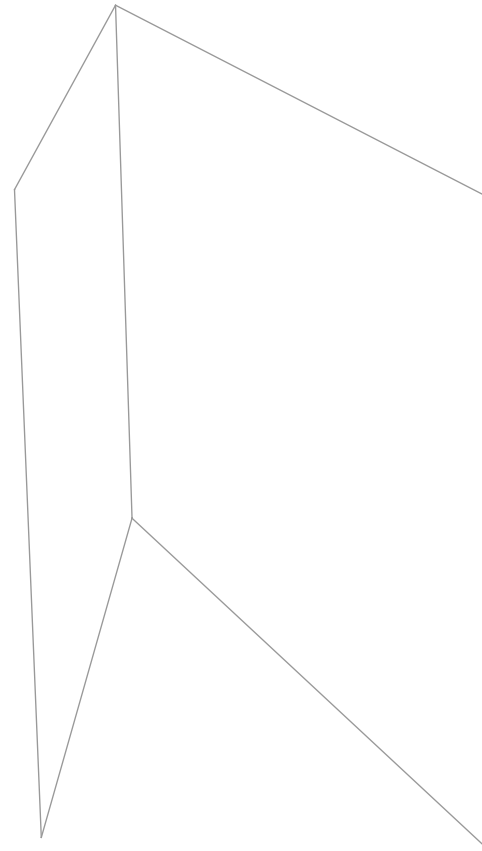
Entwurf Raum

Freie Gestaltung

Vorderseite geschlossen



Rückseite geschlossen



Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung

Seife

Eine Seife mit ansprechender Form sollte entwickelt werden. Die Verpackung musste ebenfalls entworfen werden. Auf der Seife musste ein Logo eingefräst werden. Die Verpackung sollte auf das Schließen lassen, was das Unternehmen fertigt. Die Seife kann somit als Erinnerung an den gut abgewickelten Auftrag verschenkt werden.



Freie Gestaltung

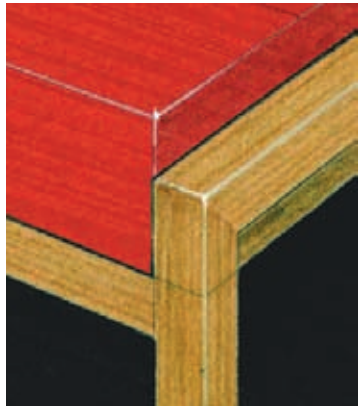


Entwurf Möbel

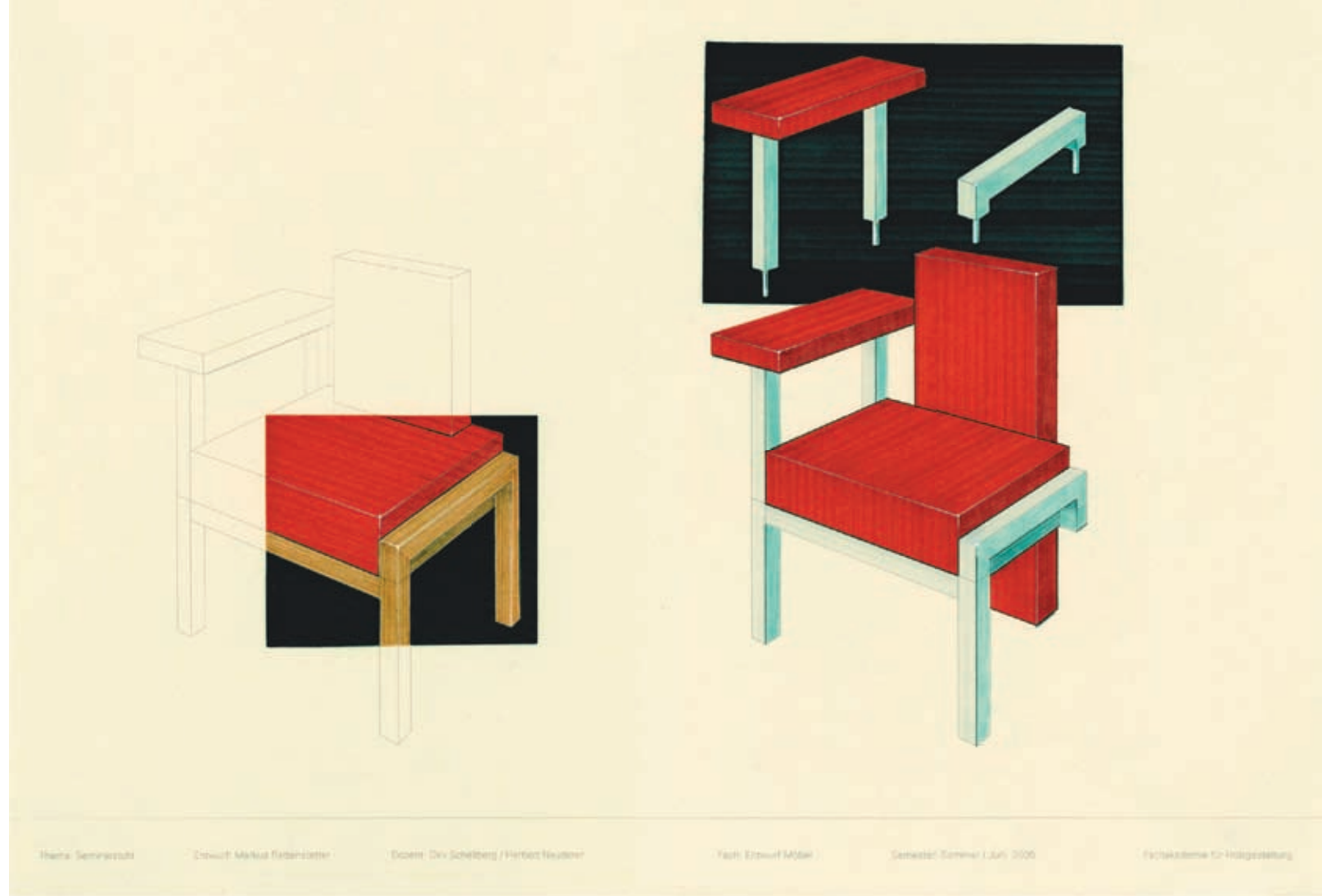
Entwurf Raum

Freie Gestaltung

Anlegearbeiten



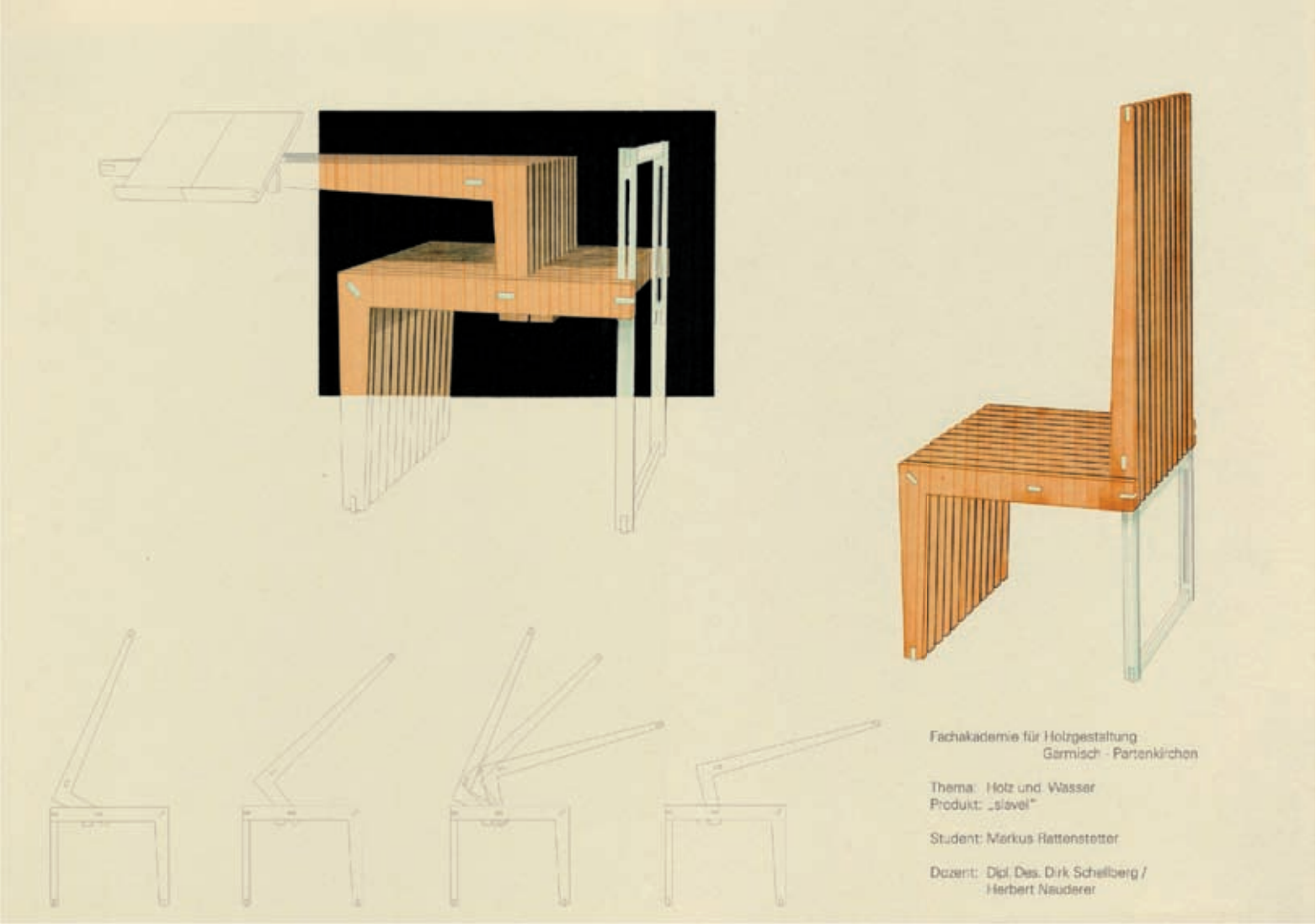
58



Entwurf Möbel

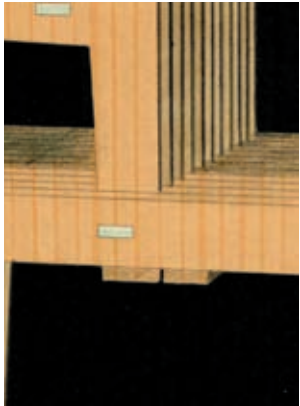
Entwurf Raum

Freie Gestaltung



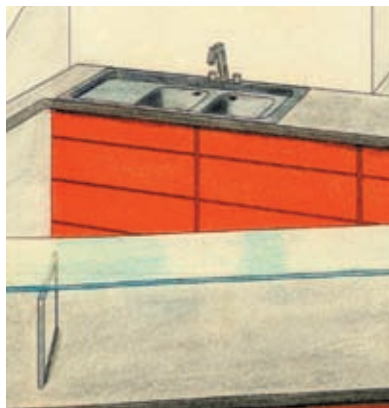
Entwurf Möbel

Entwurf Raum

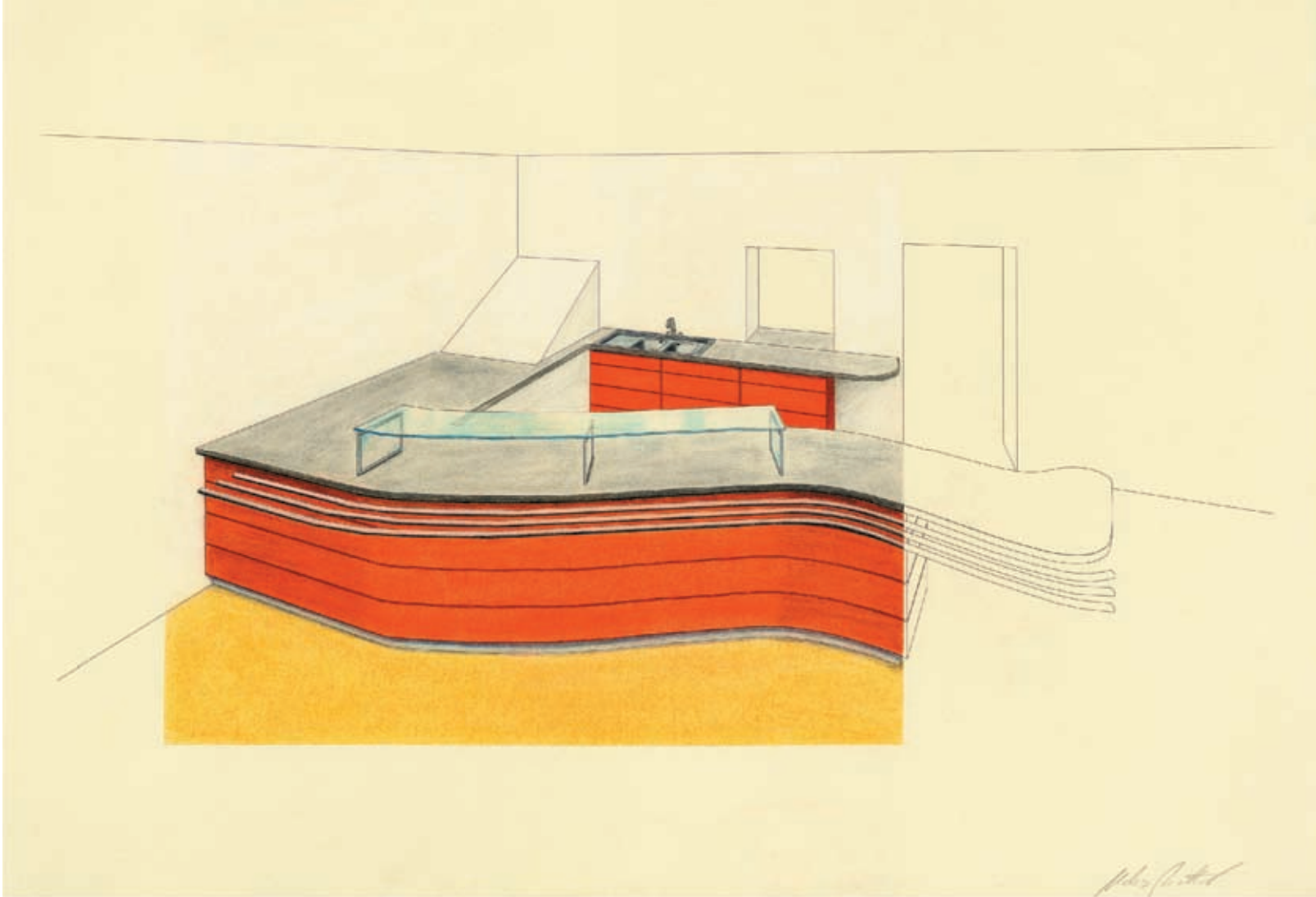


Freie Gestaltung

Anlegearbeiten



60



Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung



Entwurf Möbel

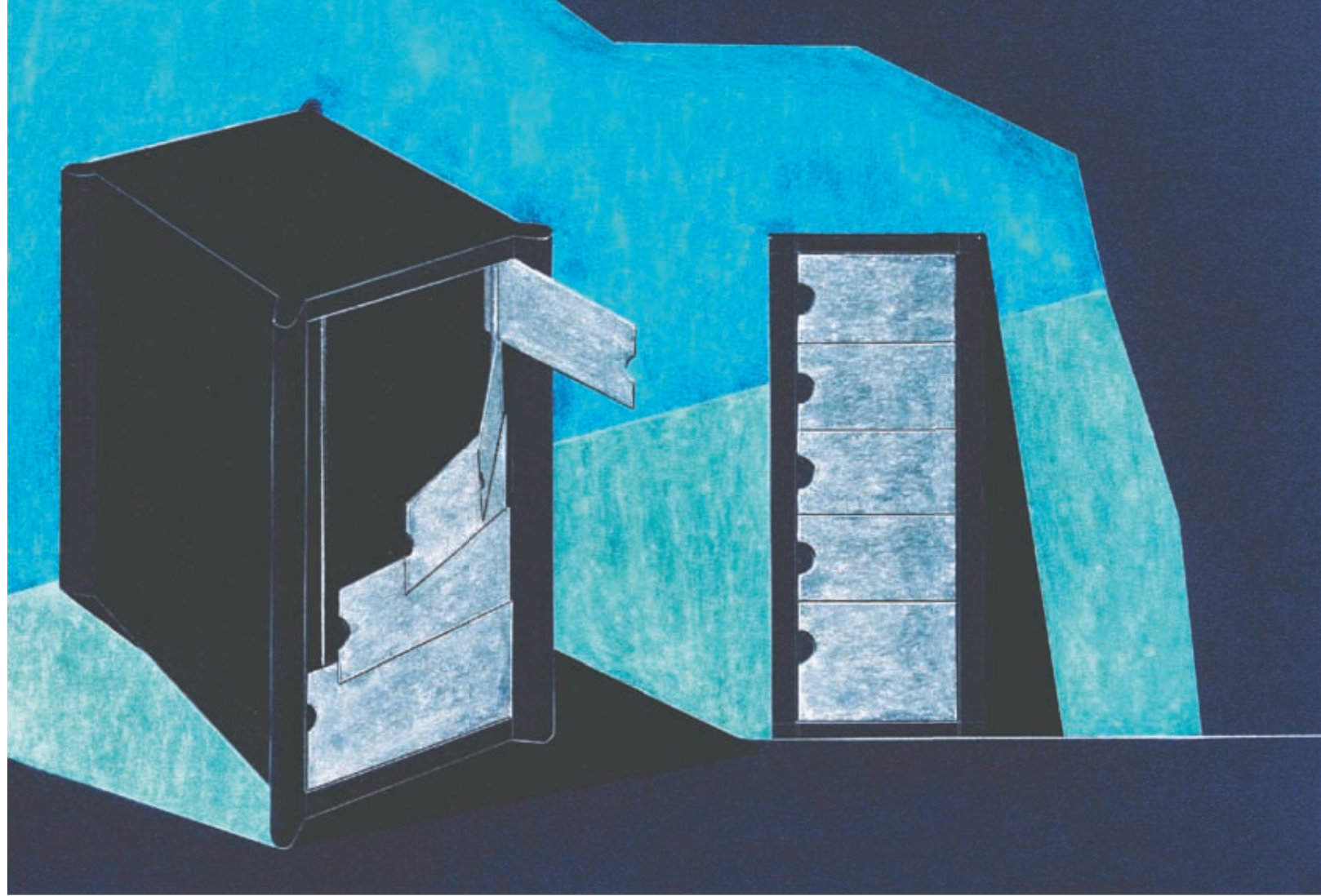
Entwurf Raum

Freie Gestaltung

farbig angelegte Skizzen



62



Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung



Entwurf Möbel



Entwurf Raum

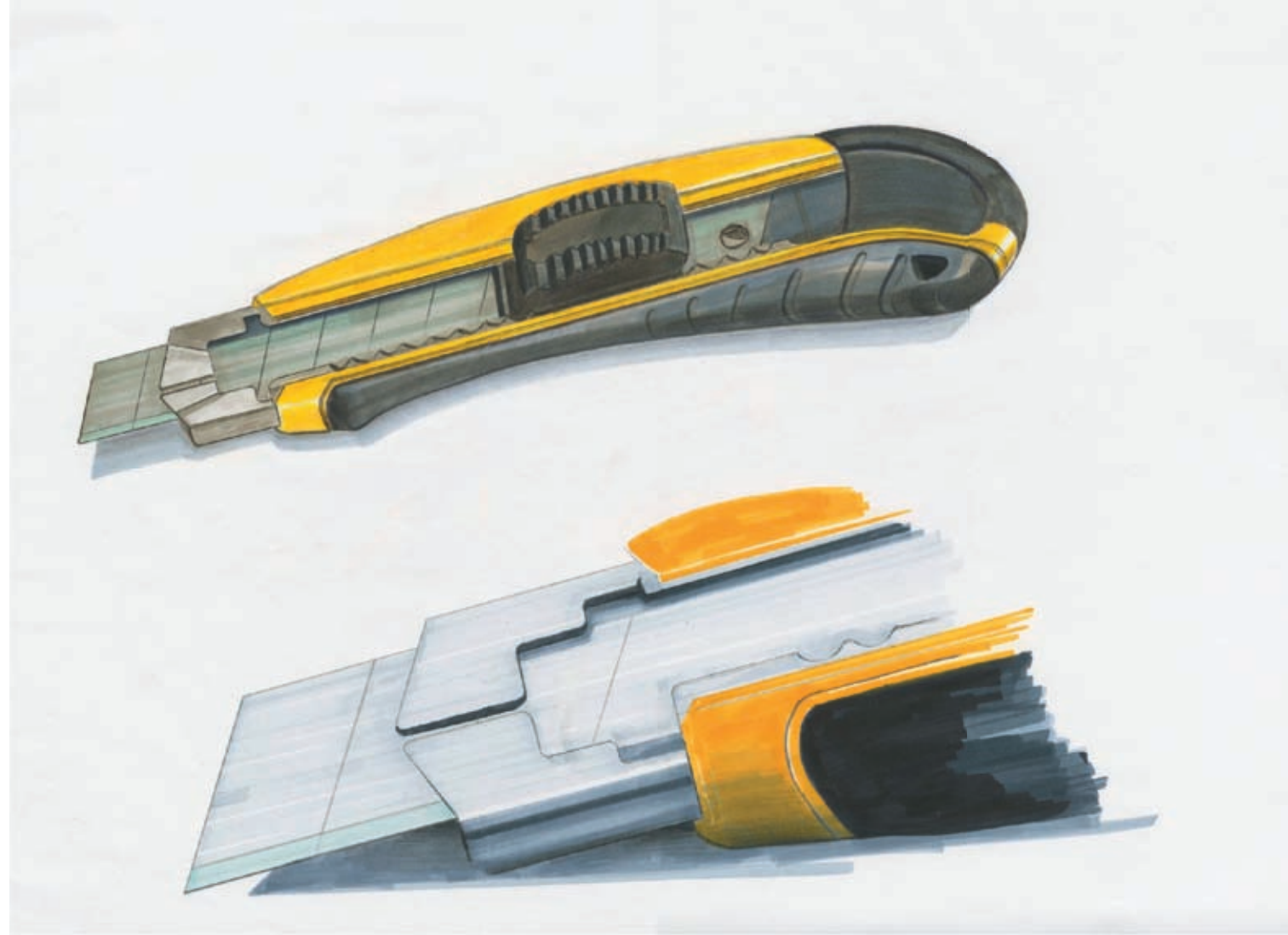


Freie Gestaltung

farbig angelegte Skizzen



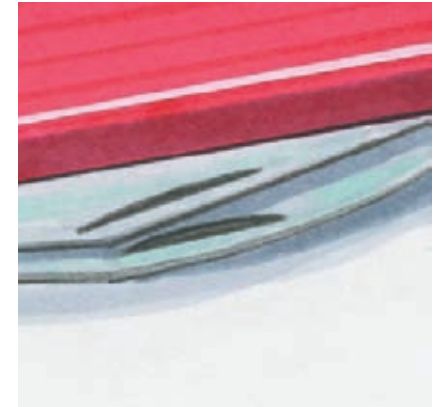
64



Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung

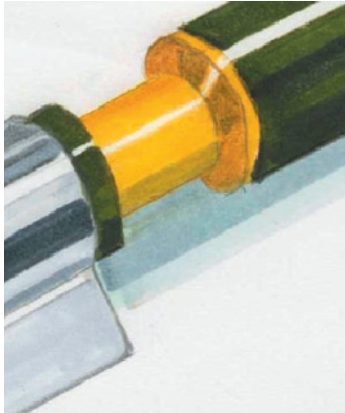


Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung

farbig angelegte Skizzen



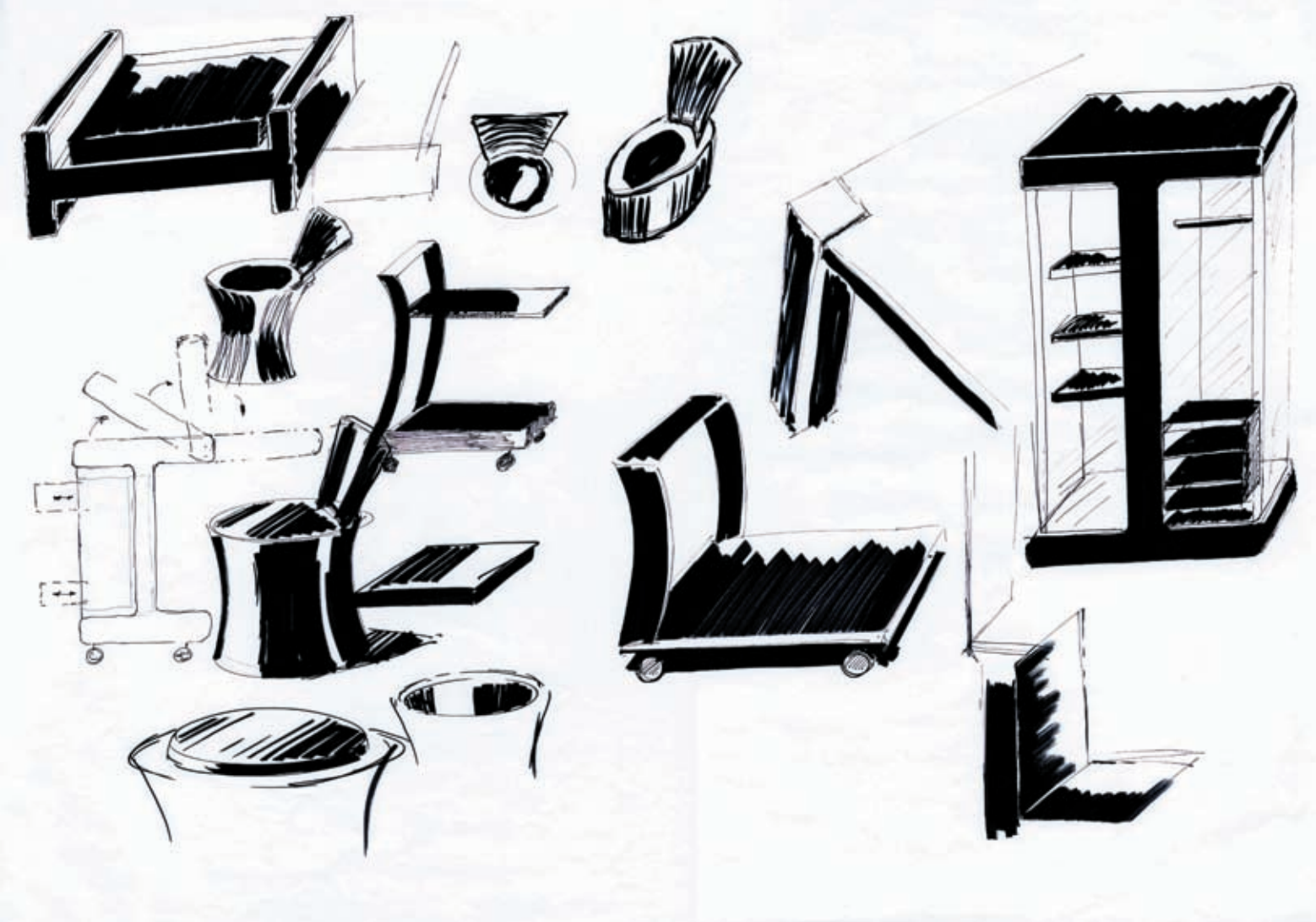
66



Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung

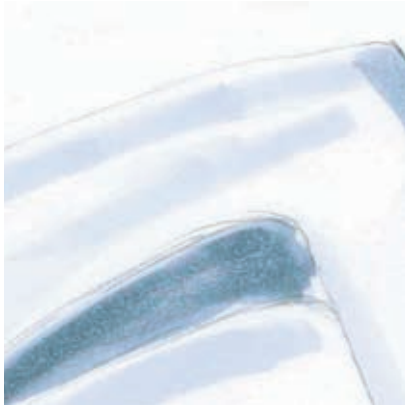


Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung

Schnellskizzen



68



Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung



Entwurf Möbel



Entwurf Raum



Freie Gestaltung

Betreuung der entstandenen Arbeiten durch:

Dirk Schellberg	Dipl. Designer
Roger Mandl	Dipl. Ing. Innenarchitekt
Herbert Nauderer	Grafiker (Freischaffender Künstler)
Fritz Heißwolf	Schreinermeister

Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung

Dokumentation

Fachakademie für Holzgestaltung Garmisch-Partenkirchen

Entwurf Möbel

Entwurf Raum

Freie Gestaltung

09.04 - 07.06

Fachakademie für Holzgestaltung Garmisch-Partenkirchen

Markus Rattenstetter

Sickenhausen 3

85402 Kranzberg